Wiesbadener Caublatt.

Böchentlich 9 Semsspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 210.—, in den Ausgabestellen: Mt. 218.—, durch die Archer ins deuts gedracht Mt. 225.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Archer und alle Postantialten. — In Hälten döherer Gewalt, Serrieds-überungen aber Streits haben die Bezieder seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erhatung des entsprechenden Entgelts.



Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sountages Boftidestenter Frankfurt a. M. Rr. 7485.

Angeigenweiser Ortliche Anzeigen Mt. 28.—, Kinanz. und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 26.— auswärtige Anzeigen Mt. 36.—, örtliche Kellamen KK. 72.—, auswärtige Reflamen Mt. 106.— für die einhaltige Robnelzelle oder beren Raum. — Bet wiederhalter Aufrahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachiah. — Schutz der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufrahme von Anzeigen an vorgeichriehen Tagen und Blätzen wird feine Gewähr übernommen. sossonssonse

Berliner Kibteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmerodorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

97r. 493.

1922 eľ

Frisaur.

Akten

listein.

Lebens-

achm.

3 Uhr.

O.

m

ette. einer lo igin

Akte.

agodin,

neka,

iann,

itz,

Fag!

rao

cten.

Ita;:

"I"Y

des

Ehe

t aus. Akten

tert.

rter_

Shart ihilger Daule 18 libr

tas

ols. letta.

BROOM

mant Shart Stocker

Senter Gleblet Rechies The Senter Sen

nu.a.

in,

ine.

Freitag, 10. November 1922.

70. Jahrgang.

Der Notenwechsel.

In unmittelbarem Anschluß an die Gutachten der Sachverständigen hat die deutsche Reichsregierung ihre Note an die Reparationskommission vollendet und der Offentlichteit bekanntgegeben, jugleich damit auch den Inhalt der solange zurückehaltenen Antwort der Resparationskommission auf die erste deutsche Rote vom 4 Rovember, die ebenfalls disher der Offentlichteit vorenthalten war. Bekanntlich waren die Darlegungen dieser ersten deutschen Rote der Reparationsgen dieser ersten deutschen Rote der Reparationstommission nicht aussishrlich genug, sie wünschte viels mehr, daß ihr praftische Borschläge unterbreitet wür-den, wie die deutsche Regierung sich die Mahnahmen dur Stadilisierung der Mart dente. Diesem Wunsche entspricht nunmehr die zweite Note vom 8. November. Wie schon angedeutet, stüht sich die Reichsregierung in ihren Darlegungen völlig auf die Gutachten der internationalen Finanzsachverständigen. Nach der am Mittwoch erfolgten Besanntagde des ersten Gutachtens

Mittwoch erfolgten Befannigabe bes erften Gutachtens werben nun auch bie weiteren Ausarbeitungen ber werben nun auch die weiferen Ausarbeitungen der Offentlichkeit befanntgegeben, die von Bissering und Dubois einerseits und von dem englischen Bankier Brand andererseits versagt sind. Die Reichsregierung hat die Gesamtheit der Gutachten ihrer Note an die Reparationskommission als Anlage beigefügt, und sie empsiehlt diese Darlegungen in eindringlicher Form der ernstelsen Beachtung, indem sie bittel, bei der weiteren Behandlung der Stadissserungsfrage von diesen Grundlagen auszugehen. Was in der deutschen Rote des weiteren dargelegt wird, ist im wesentlichen eine Unterstreichung der von den Kinanzmejentlichen eine Unterftreichung ber von ben Finangsachverständigen aufgestellten Grundsätze und Borichläge. Das Ziel ift die Stabilisierung ber Mart und die endgültige Lösung bes Reparas

tionsproblem ..

Es ist besonders darauf hinzuweisen, daß für die Arichisregierung die Stadissisterung der Mart nicht etwa eine Frage zweiten Ranges darsiellt. Gewisse Strömungen in Deutschland, die dieser Aufsassung zus neigen, laufen den Absichten der Regierung direkt zus wider, und die Regierung glaubt sür ihre Aufsassung von der primären Bedeutung der Stadissisterungsaktion nicht zulekt auch innerpolitische Gründe ins Feld sühren zu müssen. Es wäre nun aber versehlt, wenn man sich der von oppositioneller Seite aufgestellten Behauptung anschlieben wollte, daß die Regierun sich lediglich auf die Stadissisterung der deutschen Währung mit dilse einer internationalen Anleihe unter Mitwirstung der Reichsbanf eingestellt habe. Schon die Ansertsennung der Sachverständigengutachten als Basis für die weiteren Magnahmen beweist das Gegenteil. Denn in diesen Gutachten ist mit sehr eindringsichen Worten die weiteren Magnahmen beweist das Gegenteil. Denn in diesen Gutachten ist mit sehr eindringlichen Worten an die deutsche Regierung die Forderung gerichtet, alsbald ein aktives Programm für die innere Sanierung des deutschen Budgets und der deutschen Wirtschaft aufzustellen und in die Tat umzusehen. Richt minder eindringlich wird in dem Gutachten darauf hingewiesen, daß der wesentlichste Faktor für die Stühung der deutschen Währung und für den Wiederzausdam der deutschen Währung und für den Wiederzausdam der deutschen Wirtschaft von Deutschland selbst beigesteuert werden muß durch Anspannung seiner eigenen Kräfte die zum Höchstmaß der Leistungsfähigteit. Diese Mahnung entspricht vollkommen der auch feit. Dieje Mabnung entfpricht volltommen ber auch in allen einsichtigen deutschen Kreisen verbreiteten überzeugung von der Notwendigkeit einer Produktionssie ist eine Kroduktionssie in der Andem sich die Reichstegierung rüchdeltso zu den Borschlägen der Sachverständigen bekennt, bekundet sie zugleich, daß sie die Rotwendigkeit eines aktiven produktionspolitischen Programms anersennt und entschlossen ist, nach dieser Erkenntnis au bandeln. In dieser Richtung dürften also die An-griffe und Bedenken, die von oppositioneller Seite saut werden, am Ziel vorbeigeben. Auch in der Frage des Moratoriums icheint von mancher Seite nicht bin-Anglich bei ber Kritit berücklichtigt zu werben, bag die Sachverständigengutachten teineswegs für eine turze Befriffung eintreten, sondern daß felbst die Spanne bon 2 Jahren von ihnen unter Umständen als nicht Ausreichend bereits im voraus anerkannt wird. Die Rotwendigkeit einer Besteiung Deutschlands von den Reparationslasten auf lange Frist wird dadurch mit aller Deutlichkeit klargestellt. Die Frage, ob die Geranziehung der Reichsbanf zur Mitwirfung bei der Stabilifierungsanleihe tatfächlich die von manchen Kreisen befürchtete Gefährdung des lehten deutschen Goldbestandes in sich birgt, wird offen bleiben mullen, bis sich aus den in Aussicht genommenen Spezialvers bandlungen über die Schaffung des internationalen Banklungen über die Schaffung des internationalen Banklerlyndikats und seine Kooperation mit der Reichsbank ein klareres Bild gewinnen läst.

Mek man also anerkennen, daß die deutsche Rote den Gedanken der Selbskhilfe Deutschlands itark betont in den Vordergrund stellt, so bleibt doch

als zweiter Fattor von höchfter Bebeutung auch bie von außen erwartete und verlangte Mitwirfung uner-inglich. Es gehort zu ber Stützung ber beutichen Mart und gu bem Bieberaufban ber beutschen Birtichaft neben allem ehrlichen Willen und aller entichloffenen Energie auf deutscher Seite unbedingt auch die Einsicht auf der anderen Seite, daß Deutschland nur dann wieder hochsonmen kann, wenn die Lasten auf die Dauer von ihm genommen werden, die ihm der Ber-sailer Bertrag aufgebürdet hat. Das Moratorium mag genügen, einen neuen Ansang für die innere Festi-gung und den Wiederausbau zu sinden. Wenn es aber mehr werden soll als nur eine Atempause, nach deren Ablauf man Deutschland von neuem bie gange womog-Ablauf man Deutschland von neuem die ganze womde-lich noch verschärfte Last des wirtschaftlichen und poli-tischen Drudes aufladen will, unter der es jeht zu Boden gedrildt wird, so wäre diese kurze Frist, auch wenn sie sich auf Jahre erstreckt, nicht der Opser wert, die an sie geseht werden sollen. Die unerlähliche äußere Boraussehung für einen Ersolg der Magnahmen, die jeht erwogen worden sind und eingeleitet werden sol-len, ist die grundsähliche Neuregelung des gesamten Reparationsproblems in einer Meise, die der deutschen Leistungsfählickeit entspricht Meise, die der deutschen Leistungssähigseit entspricht, und mit der hand in Hand gehen muß auch die politissche Entsastung, die Anerkennung der deutschen Gleichberechtigung unter den Bölkern, die Ausräumung des Wistrauens und Hasses, mit denen Deutschland noch immer begegnet wird. Diese Ausgaben sind nicht minder wichtig als die bei den Berliner Besprechungen der reits gelösten, und man muß hoffen daß die in der reits gelösten, und man muß hoffen daß die in der reits gelöften, und man muß hoffen, bag bie in bet beutichen Reichshauptstadt gufammengelommenen Manner des Auslandes hinreichenden Ginblid in die tatsächlichen Berhältnisse Deutschlands gewonnen haben und den Wissen und die Kraft mit nach Sause nehmen, nach dieser Einsicht zu handeln!

Die Antwort der Reparationstommiffion vom 6. Rovember.

Br. Berlin, 10. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Die Reichsregierung versisentlicht nachträulich das Antwortichreiben der Reparationstommibion vom 6. November auf
die eiten deutschen Borichläge. Die Reparationstommer auf
nimmt darin zur Kerminis, daß der Kanaler die Juliane
fovoler Miterheit gegeben habe, betont aber, daß
das Ergebnis ihrer Reife erst in Baris niedergelegt werde.
Sie kommt dann auf die im Sommer an das Garantietomiter gesehenen Juliagen zurisch und verkannt die alsbasdige Schassung des noch nicht etablierten Verionalstandes Bezistlich der deutschen Vorschläge vermist die Resarationsfommission tonfreie Rorichläge, insbesondere für die Stadississerung der Mark.

Barthon befriedigt.

D. Baris, 10. Ron (Gig. Drabtbericht.) Bartbou empfing gestein in Berlin Die Bertreter der frangofilden Breffe, benen er erffarte: Wir baben beute bie Untwort ber beutiden Regierung erhalten. Unfere Berbandluggen find zu Ende und wir baben in der Frage der Finangtontrolle und bes beutichen Budgets Refultate erzielt. Wir bringen nach Baris Schriftfilde mit, Die pon Wichtigfeit find. Wir werben fie vom fommenben Montag ab prüfen und alle Entidelbungen in Baris treffen. Das Michtigfte für mich ift bag bie Front der Alliferten intatt geflieben ift und bag wir in voller Ginigfeit nach

Gine englifche Umfrage über Musfichten einer Unleihe für Deutichland,

Udt. Lendon, 10. Nov. (Eia. Drahtbericht.) In der Londoner City wird feit heute moraen eine Umfrage anseitellt, um die Auslichten einer Anleibe für Deutschland ichtenlieben. Ein bekanntes Ihnanzistitut wird in diesem Zusammenbang genannt. Der Betrag, der für diese Anleibe genannt wird, wird auf 25 Mtllionen Bfund Sterling angegeben.

Beratungen des Auswärtigen Ausschuffes.

Ust. Beelin, 10. Rov. (Ein. Drabtbericht.) Der Ausmartige Aussich ist deute vormitten 10 Uhr au einer Eimma ausammenaetreten. Den Borfütstübrte der Abs. Dr. Etretemann. Von der Reichstegistung waren der Reichswirtschaftsmirister Dr. Samidt und der Reichslauser Dr. Wirth erköhenen. Reichslauser Dr. Wirth erköhenen. Reichslauser Dr. Wirth nahm das Wort au längeren Ausstübrungen über die Berliner Berhandlungen mit der Revarationstom million die er in ausammensassen weren vertraulich.

Die Martftebilifierung vor dem Reichswirtichafterat.

Br. Berkin, 10. Non. (Eig. Drabibericht.) In einer gemeinichaftlichen Sivung des wirtichaftsvolltischen und linanavolltischen Anochmiles des Meichswirtschaftsvatere und keitern ein Vertreter der Reichsrenierung die Rotz vom S. Rovember an die Reparationsfommission mit den dazu sedarigen Gutachten der ausländlichen Sachverständigen befannt. Im Anschluß daran sand eine einsechende Ersötterung über die Stüung der Babrung kiait, in der besonders die Bertreter der Industrie Gelegenheit nahmen, ihre Stellung dazu einzehend darzullegen. Die Rerhandlungen wurden für geheim erkfänt. Sie werden am Dienstag forigeführt,

Die Berliner Reparationsverhandlungen abgeichloffen.

as, Berlin, 10. Rov. (Drahtmelbung unserer Berliner Abteilung.) Die Reparationskommission hat gestern der deutschen Regierung noch ein Schreiben übermittelt, in dem sie den Eingang der deut ich en Antwortnote bestätigt und mitteilt, daß sie dieselbe noch prüsen werde, denn ihre Reise nach Berlin habe nur informatorischen Character gehabt. Sie nähme die deutschen Vorschläge nach Paris mit, und dort werde eine Entscheidung getrossen werden. We it ere Verhand lung en zwischen verdenzung und der Reichstenzung und der Venerationskawnissien werden tegierung und der Venerationskawnissien werden regierung und ber Reparationstommiffion werden in Berlin nicht mehr stattinden, doch nimmt man an, baß sich bie Mitglieder ber Reparationsfommission im Laufe des heutigen Tages offigiell verab ichieben merben.

Die bentichen Borichläge

haben, wie zuverläffig mitgeteilt wird, bei ber Repara-tionstommiffion einen nicht ungunftigen Ein-brud gemacht, wenn auch tonfretere Borichläge gedrud gemacht, wenn auch konfretere Borschlage gewünscht worden wären. In diesem Sinne hat sich auch
der englische Delegierte Bradburn einem Bertreter
der "D. A. 3." gegenüber ausgesprochen. Braddurn
erklärt: "Wir sind in erster Linie hierher gekommen,
um uns über die Lage Deutschlands zu informieren und
in dieser Sinsicht ist unser Besuch sehr nühlich gewesen. Wir alle haben vom Ernst der Lage einen
starken Eindruck empfangen und wir sind der Meinung,
daß, wenn die Katastrophe vermieden werden soll,
un mittelbare Schritte nötig sind, um die
Mart zu stadississeren und binnen einer angemessenen Mart ju ftabilifieren und binnen einer angemeffenen

Musgleich bes Staatshaushaltes

herbeizuführen sowie ein weiteres Anwachsen ber serveizusuhren sowie ein weiteres Anwagen verschieden Schuld zu verhüten. Was die zu ergreifenden Maßregeln betrifft, so muß ich zugesteben, daß dinsichtlich der Frage eines genauen Planes für die Stadissifierung der Mart das Ergebnis unserer Berliner Reise ein i germaßen enttäuschte. Es scheint notwendig, daß die Initiative von der deutschen Regierung ergriffen werden nuß. Schließlich ist es dach die deutsche Regierung die den War in beitstaßen Regierung ergrissen werden mug. Schlieg-lich ift es doch die deutsche Regierung, die den Plan in Bewegung setzen muß und weder die Reparations-fommission noch eine Bankierkonferenz noch eine inter-nationale Finanzkonferenz kann als hilfreiche Fee auf-treten. Wir werden die Vorschläge Deutschlands genau untersuchen, wenn wir nach Paris zurückgesehrt sind, und werden alle weiteren Borschläge, die Deutschland uns noch machen wird, sehr genau in Betracht zieben. Wir wollen zu weiteren Vorschlägen die Tür offen

Am heutigen Nachmittag wird die Reparations-tommission Berlin verlassen und dann am Montag-nachmitag wieder in Paris zur Beratung der deutschen Borschläge zusammentreten. Man rechnet damit, daß diese Besprechung sich etwa acht die vierzehn Tage hin-ziehen werden. Bei dieser Gelegenheit sei auch darauf verwiesen, daß für eine etwaige

herabsehung ber ichwebenben Schuld

nicht die Reparationstommiffion, sondern allein ber Dberfte Rat zuständig ist. Auch dieser wird voraussichtlich feinen anderen Beschluß fassen als den, das ge-samte Material der Brüsseler Finanztonfe-renz zu überweisen, die voraussichtlich erft im Januar zusammentreten dürfte. Damit haben die Berliner Reparationsverhandlungen ihren Abidluß ge-

Die ausländischen Gachverftanbigen

haben Berlin verlassen Bei einem Abschiedsempfang, ben ber Reichstanzler ihnen im Ramen der Reichstregierung und des deutschen Bolkes gab, sprach er ihnen seinen Dank aus über die von ihnen in der Frage der Stadissserung der Mark gemachten Borsschüge. Die Gutachten würden nicht nur in Deutschand, sondern auch im Aussand ernste Beachtung finsden, und zur Klärung der Meinungen beitregen ben und gur Klarung ber Meinungen beitragen,

Runmehr treten wieder die innerpolitischen Fragen in den Borbergrund und gang besonders die Frage ber etwaigen

Regierungsumbildung.

Der Reichstanzler hat in ber letten Zeit wiederholt betont, bag die Zusammenfassung aller Wirtschaftstrafte beiont, daß die Zusammensastung aller Wirtschaftstraße ersorderlich sei und die innerpolitische Lage dringend einer Klärung bedürse. Man darf daher damit rechnen, daß diese Fragen beim Zusam mentritt des Keichstags wieder in Fluß kommen. Die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft, die gestern eine Sitzung abbielt, hat sich bereits mit dieser Angelegenheit beschäftigt, ohne daß sedoch Beschüsse gesaßt wurden. Zeden-

falls werden die durch die Berhandlungen mit der Reparationstommiffion unterbrochenen innerpolitifden Fragen wieder aufgenommen und fortgeführt werben, jobald die Fraktionen wieder vollzählig versammelt sind. Der Reichstag wird seine Bollitzungen am Montagnachmittag mit einer kurzen Tagung wieder aufnehmen. Für Dienstag erwartet man dann eine Erklärung des Keichskanzlers über die augenblicken liche politische Lage. Der Auswärtige Ausschuß
ift für heute vormittag eingeladen, um Informationen
über bie Berhandlungen mit ber Reparationsfommis fion entgegenzunehmen und um die Note ber beutschen Regierung an die Reparationsfommission sachlich zu beraten, über Die ber Reichstangler Die Barteiführer gestern bereits unterrichtet bat.

Dagnahmen gegen die ausländifchen Spetulanten.

Bb. Berlin, 9. Nov. Wie der Borwärts" mitteilt, baben lid die guftändigen Stellen mit der vielfach lautgenribenen Anregung, die berufsmäßigen Spekulanten ausländlicker Nationalität aus zu weifen, beichäftigt, to dak in kurzem ein Einschreiten gegen diese Elemente zu erwarten ist.

Ungriffe des "Borwarts" gegen Stinnes.

Angriffe des "Borwärts" gegen Hinnes.

as, Berlin, 10. Rov. (Dradimedoung unterer Berliner Abteilung.) Auserordentlich icharte Angriffe richtet heute der "Berwärts" gegen Dugo Stinnes. Das Blatt ichteibt: "Ir einem Ausschus des Reichswirtschaftsrates dat gestern Stinnes eine überaus beitige Rede gesen die Rote der Reichsregierung an die Reparationstommission, in der die deutschen Borschiage aur Stadississenung der Mart und Sanierung der Ainanzen ausetnanderseiest wurden, und ebenso auch gezen die Gutachten der ausschrischen Gedwerkändissen gerichte. Er ist dabei vor dem Gedrach der generkändissen artickt. Er ist dabei vor dem Gedrach der vernchtlichken Ausdrücken icht zurückgeschreckt. Er will unter seinen Umitänden eine Stadississerung der Mark, iondern vielmehr die restlose Besleitigung der Nark, iondern vielmehr die Rotisseit. Es besteht fein Imer zehnst diesen Arbeitszeit. Es besteht fein Imer zehnst hierbei als Bertreter der Gemerinkustrie, iener mächtigen und einflusseichen Erunge, die isch alle Kräfte einigkt, um die Mark weiter in den Abarund au treiben. Was Stinnes nor dem Reichswirtsichaftszat binder verfchlossenen Lüren gesprochen bat, int viel mehr als unrichtig weil er daburch die Gebelusation aus den Kiedergang der Mark erweut ausmerstam machte und her dass anzeate und der Reichsregierung ihre Ganlestungsabsichten ungeheuer erschwerte. Die Tatsache aber, das er dielle Rede einige Tage früher bereits nor den aus land is den Sachversändischen Senierung ihre Ganlestungsabsüchten ungeheuer erschwerte. Die Tatsache aber, das der beielle Rede einige Tage früher bereits nor den aus ländischen Erabstissichen der Beaufandischen Ber den Sachversändischen Regierung ihre Ganlestung der Beaufandischen Ber den Finanzen.

Die Mbanberung bes Gintommenftenergefeges,

W.T.B. Berlin, 10. Rov. Die vom Reichstat genebmigte Rovelle der Resierung sum Einkommensteuergeseb enthält u. a. folgende Mod nober ungen des gelienden Gelebes für 1923: Die Grense des steuerbaren Einkommens, für die 16 Brosent absugeden And, wird auf das Biertache erhöht. Der Betrag der Einkommensteuer ermäßigt sich um ie 24f M. für den Steuerblichtigen und desse Ebetrau, wenn das steuerbare Einkommen nicht mehr als 400 000 M. detnät, und um ie 4800 M. für minderlährige Kinder. Außerdem And besondere Ermäßigungen ihr Steuerpssichtige über 60 Jahre vorgelehen, wenn deren Einkommen 200 000 Mart nicht übersiegt. Hür das Jahr 1922 wurde in der Regierumgsworlage sedialisch der allaemeine Steuerturis etwas ermäßigt. Der Betrag, dis zu welchem nur 10 Brog, abgasogen werden, wurde von 100 000 M. auf 250 000 M. erhödt. Die Absüge von der allaemeinen Einkommensteuer lellen betragen ie 340 M. wonatsich für den Ebemann und die Ebekrau und ie 610 M. für jedes Kind.

Der italienifche Botichafter in Berlin.

Udt. Nom, 10. Non. (Eig. Drabtbericht.) Der italies nische Ministerrat bat sich noch einmal mit den diplomatischen Beitretungen eingebend besaht und eine vollständigen Umwandlung der Gesandtenvosten in den bauptsächlichten Umwandlung der Gesandtenvosten in den bauptsächlichten Eraze tit ist endgültig an ge nommen worden. Er wird durch Baron di Bosdart, dem gegenwärtigen Gesuverneur der Insel Abodos und langiäbrigen italienischen Gesonden in Athen, erleut werden.

Aus Kunft und Leben.

Aus Kunst und Ceben.

— Konsert. Einen Kammermulit. Abend batten am Donnerstag die franzölichen Klierier: Marthe Cirod (Klavier) und Fernand Bollain (Cello) im Saafe des Kalinos veränstaltet. Mit einem terndeutschen Wert: der Sonate für Cello und Klewier op 38. EMall don 3. Brahms wurde begannen. Aufs angenehmte liberrakhte die verständnissvolle Auffaliung, welche dieser Musit entgegengebrecht wurde is der männlich-lübne Geist im Verein mit warm nusstereden ingendlicher Leiden Geist im Verein mit warm nusstereden ingendlicher Teidenstaat im der Wiedersgebe bestimmt und überseugend aus. Dem anmutigen Character des "Mearo quati Minnetto" wurde das Sobtel im leicht-geistliger Weise serecht, und im Kinale ward das interestante chenactische Gewede aus könste langenget. Ein wie trefflicher Virtuos auf seinem Infranken der Cellik der Villain sit, seiste sich schon im Bottrag diese Sonate und das met deutscher in den non übm gebotenen Golostüden: Virtuosität — odne iedes eitse Derwordningen: nirsends ein Schwiesen nach billiern, leeren Effeten. Dasu war auch das wertvolle Atsagramm garnicht angekom: in einer "Elegie" von Faurd entsodie Derr Bollain seinem Infinierung von Faurd entsodie Derr Bollain seinem Infinierung den Schwiesen und das wertvolle Weiger von Saption diese des fürstrusses. Dasu man an das ehrmilichen, gelangreichen Ton, und entsolten und Statistätät der Vergenführung und Gaasie des Ausdruss, das mann an das ehrmilichen Alter diese vor 300 Jehren entstandenen "Echmeterlings" leum glauben machte. Sehr schwierte non Bach dawner estriberfahren bei nicht Willierte non Bach dawner Verzusser und Kleirte ihne Danie auf die Leichtigerium und Kleister von Bach der Rimitler eine ollante "Spanliche Sehr schwen zu der eine Anstens, und der eine Anstens, und der eine Mehren einsten der Kleinferbeit ihre Hande auf die Ernache mit dem Erikanen Best lieden der Willierte non Bach der eine Kleiner Verzusser und sieder der Sehr der Beiter der eine der eine Kleiner Klein eine Kleiner der Kleiner vor keiner der Sehren und d

Das Programm des neuen bagerifchen Ministerpräsidenten.

Rinisterpräsidenten.

Br. München, 10. Kov. (Eig. Drabtberickt.) Zu Beginn der Plenarstung des danerlichen Landblags am Domnerssagvormittag dantte Bräithent Königsdauer dem gemanningerreienen Kinisterpräsidenten Grafen Lerchen is die die für eine erfolgreiche Tätigkeit.

Dann eigrist der neue Ministerpräsident Dr. von Knilling das Bort zur Darlemann leines Regierungsprogramms. Über das Kerdaltnis aum Keich führte der Ministerpräsident u. a. aus: Als treuer Sohn Deutschlands und Kaperns due entschiedenste Lermaderung eine keichgetrune Anserns nung ich gegen die Answeillung der Meläcketrune Baverns due entschiedenste Exemplanung eine legen. Der würde dem demersichen Durchhalten Baverns am leinem staatlichen Eigenleben eine Ausliednung gewen des Reich eine nacht der werden der der Ausgebart und wird durch abundit nicht geracht, der in dem unerschütterlichen Durchhalten Baverns am seinem staatlichen Eigenleben eine Auslichung gewen das Reich leben wollte. Bavern hat nie den Rampi mit dem Reich gelacht und wird hin auch in Justinit nicht insben. Das deil Teutschlands vermag ich nur in der Rücker zur idberalsielichen Grundlage der Reiches zu erbließen. Die Weit marer Berfalfung ihr dan der Ausgebrungssöder. Die Weit marer Berfalfung einen Leich abunderungslöße. Ein ichonungsloßer volltisser und die Abanderungsstädis. Ein ichonungsloßen volltisser und die klassen und nicht erwarte und nicht beraufbeichmören möchte, Bavern neuerdings einen Einariff in sein Eigenleben, insbesondere in kine inristische und diebergeit auf dem Blan finden, menn es silt, Baverns Selössändigen aus den Blan finden. Den nicht einem Einartiff in sein Eigenleben, insbesonden in kine inristische und der Keichsvolliss mird saarn fiets als treuelten Gesolssann an über Selössändigen ihre Aussichen und Kolfsenlichen der mich iederseit auf dem Pandesperfallung nicht ausgeber dem Selössändigen und der Aussichen und Kolfsenlichen beranzusehen ein, um fie entspresend den aus leckardelt werden ihren Beiden Berünk ein die Reichsprage der Echaftung der Ferl

Boincarés Antwort auf die Interpellation Subert.

pellation Subert.

D. Baris, 10. Nov. (Eig. Drahtbericht) In der Ausbrache des Senats über die Interpellation Hubert ergriff gekern nachmitige kurz nach 5 Uhr Voincare das Wort. Er betonte u. a.: Prankreich war niemals gegen eine in vernationale Anleide. die es Deutschland ersauben sollie, sich im voraus eines Teiles seiner Reputationsschuld zu erledigen Aber Frankreich war der Anleide, die den Kontrolle über die deut- laen Kontrolle, die ine Kontrolle über die deut- laen Kinausen errichtet werden mille. Wenn es nur von uns abbinge, so führ Boincaré fort, so würde diese Kontrolle, die die Reparationssommission ieht in Berlim zu errichten rerlucht ihnen seit langem verwirflicht sein. Poincaré so dann die Rede vor, die er vor dem Semat im Juni d. I über die Frage der Reparation dem demat im Juni d. I über die Frage der Reparation der Verdenung der Berbandlungen in Lenden, die an der Haltung der damaligen erglichen Regierung gescheitert seien. Zum Gegensinnb der Dedate zurücklommend, rief Boincaré aus Eine Ergreifung vern Biöndern durch Krankreich allein würde nicht dasselbe innanzielle Ergednis daben wie eine gemein in me Ergreitung vern Biöndern kationen werden sich auf der Arüffeler Konferens über die Möglicheit einer Modistiserung der dentschen Kationen werden sich auf der Arüffeler Konferens über die Möglicheit einer Modistiserung der dentschen Schuld auszniorechen haben. Ich mich an die Insern schuld auszniorechen haben, sehet lieber allein zu verfolgen als das wir darauf versichten, desablt zu werfolgen als das wir darauf versichten, desablt zu werfolgen.

au bertolgen als das wir darauf dersichten. desablt zu werden W.T.B. Karis. 10. Rov. Der Senat nahm am Schluß der gestrigen Sikung die Bertrauenstages» ord nung des Inferpellanten Lucien Du bert und feiner Freunde durch Dandausbeben an. In der Tagesordnung beiht es u. a.: Der Senat vertrauf auf die Recherung, daß lie durch eine wirfungsvolle Bolitif die Sicherheit Frankreichs und die Reparationssablungen gewährleiltet.

Der neue frangofifche Botichafter in Berlin

D. Baris, 10. Nov. (Eig. Druhtbericht.) Der neue franschildte Bolichafter in Berlin, de Maraerie, wird ichn Ami erst Ende November antreten. Sein Rach-iclger in Brüssel, ber bisberige Direktor im Ausenministe-rium derbette, kann wegen der kaufenden Geschäfte nicht vor Mitte November nach Brüssel übernedeln.

beiden französilchen Gäste, welche den Abend noch mit der Cello- und Klavier-Sonate von Saint-Saëns beschlossen, in ausgiebiger Weise geseiert. Das deutsche Urteil fann nur dinzufligen: Bon Rechts wegen.

dingufligen: Bon Rechts wegen.

O. D.

"Isses von Lauft: "Springinstödl", ein furioler Roman vom Riederrhein. Rechtzeitig vor Weichnachten erläbeint auch in diesem Jahre (bei G. Grote-Berlin) ein neuer Laufi, der, wie iaft alle Romane des eindeinwichen Dichters, in der ihm besonders vertrauten Landschaft des Riedertheins spielt. Bom der unertreußehen Gegenwart dat fice Laufi diesmal in die anmutige Zeit des Biedermeier geflüchtet, die der gemütvollen Schilderungskunft des Düchters auch im Eril entgegentommt und dier dem Rahmen abglinfür eine mit liedevoller Rieinmalerei erörierte Handlung von dunkler Gertunft und sonderlichen Lebensgewohnbeiten, desse der urrolen Geschichte, der von Anfang an der zarte Heine der turiolen Geschichte, der von Anfang an der zarte Gemelz einer lväten und darum dondert einsfindlamen Liede anhaltet. Reben dieser Daupfligur erhöheinen, mit plastischer Deutlichteit geschifdert, originest und dumorvoll charafterisset, die übrigen Gestalten der Dichtung, von denen Liebe andatiet. Reden dieser daubrigut ericheinen, mit plastischer Deutlichteit geschistert, originest und humotross charafteristert. die übrigen Gestalten der Dickung, von denen die des "Mundeer van Dormick", des im Altersbeim vor Anser gegangenen Kavitäns des Kheuschisses "Marta lei mit uns", schan aus dem Grunde desonders interessert, welt der Dickter sich durch diesen biederen und aufrechten Renschen gelegentlich selbst zu Rerte meldet, um seiner persönlichen Auftaliung über Menichen und Dinge Ausdruck zu geben. Von den derden Frauen des Komans, der inngen Nesken Aungtlags, gibt die seitete Gelegenkeit, den Etimsmungszauber der Großväteriade durch ein liebenswürdiges Gemedisch zu verstundischen. In ihrer Angebung erleit man sormlich das Wissen einer Zeit, deren Gemilistiele man sormlich das Wissen einer Zeit, deren Gemilistiele mortgewandte Stätistist Laufis weiß das alles so unterhalts um sichon and dem Grunde immer wieder dankbar vor Augen sübren lassen, weil wir sie beute nicht mehr inden. Die wortgewandte Stätistist Laufis weiß das alles so unterhalts um ichtspern, den gelegentlich auch zu dramatischen Etieten sich steisernden Gang der Dandlung so sessendetten, das man sich willig einspinnen läst von den Bezeichneiten, deren glüdlicher Ausgans sede Entäuschung ausschließt. ausichlieht.

Der Robelpreis für Brofessor Einstein. Wie aus Stock olm gemeldet wird, bat die ichwedische Mademie der Wissenschaften Brofesor Albert Einstein den Robelpreis 1921 für Physis wegen seiner Arbeiten auf dem Gebiete der ibeoretischen Bagist verkieben. Der

Die Berwidlung im nahen Ofter.

Udt. Baris, 10. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Die Rachrichten von einem Ultimatum der Angoraregie rung bezüglich der Räumung Konstantinovels werden iest dahin berichtigt, daß es sich lediglich um eine Ausforderung Kemal-Baichas bandelt, die nicht als Ultimatum aufzusallen iet. Immerbin bat Angora gefordert. Ker stantinovel zu verlassen und die Meerengen von den Kriegsschiffen zu räumen. Boincaré lelbit gab gestern zu, daß die gegenwärtige Lage ern ft lei.

Die Karifer Mergenvereite beschältigt sich inzunischen mit

das die gegenwärtige Lage ern it lei.

Die Varier Morgenpresse beschäftigt sich inamischen mit der frem den fein blichen Bewegung isch und in Angora. Weitere Meldungen sind beute nacht aus dem Orient eingetrossen. Danach soll diese Bewegung sehr starf sein: ste wird vor allem von den Nationalisten in Angora, von dennen sich sadireiche Andänger in der Nationalversammlung desinden, unterstützt. In Sinzelseiten wird die Erm ordung weiter englischer Soldaten und die Durchschneitung eines englischer Soldaten und die Durchschneitung eines englischen Kabels in Ischanal berichten. Gestern nachmittag tand in der Hoben Plorte zwilchen statt, um die Arage der Jösse, des sanistaten Dienstes und der wirtschaftlichen Mahnadmen zu regeln. Es scheint, das bei dieser Konserenz ein Kommissaren wie auf sossender Grundlage anstandegesommen ist: Refat-Balcha erstätzten Kommissionen, die gegenwärtig in Konstantinovel die Huntstonen aussiden, ausgmmen un arbeiten. Die Beichlüsten der durch diese Kommission im Einvernehmen mit den Türken gefaht werden, müssen sowel von der Allierten als auch von der semalistischen Seite sonal durchgeführt werden.

Die Forberungen ber Remaliften.

W. T.-B. London, 9. Nov. Blättermeldungen gu-folge verlautet, bag die Kemalisten bem französi-ichen Oberkommissar in Konstantinopel, General Bellet, folgende Forberungen übermittelten:

1. Sosortige Räumung Konstantinopels; die Allierten können, salls sie es wünschen, in Tschataldicha, Stutari und Tschanaf bleiben; 2. Aus hebung der Kapitulationen;

3. Abhaltung einer Bolfsabstimmung in Bestihrazien, um festzustellen, ob dieses Gebiet nicht an die Türken zurüdgegeben werden soll. 4. Rüdgabe von Mofful an die Türkei und

Revifion der fprischen Grenzen, sowie Autonomie der Inseln gegenüber der fleinafiatischen Rufte;

5. völlige Unabhängigteit ber Türkei und 6. Bezahlung einer Kriegsentschäbi-gung durch Griechenland in Sohe von 6 Milliarden Goldfranten.

Lord Curjon fahrt nach Baris.

W.T.B. Baris, 10. Nor. Das Echo be Baris" melbet. Lord Curson babe nach Nachrichten, die in diplomatischen Kreisen verbreitet scien, die französische Regierung von seiner Absicht in Renntnis gesetzt, sich nach Baris zu beweben in der Doffnung, er könne sich mit Boi ne are und Musicolin, in über die Berbaltungssinie verständigen, die England. Frankreich und Italien in den Orient-Angelegen beiten annehmen fonnten.

Der demokratische Wahlsieg in Amerika.

W.T.B. Baria, 10. Rov. Rach einer Meldung des Mew Octt deralde aus Wasbington bat nach den offisiölen Washlergebnisten in jossenden Staaten die dem offisiölen til die Kartei geliegt: Kür den Senat in Delaware. Indiana. Marviand. Michigan, New Vort, New Jerlen und Melt-Bitrainia. Die Kepublikaner versieren außerdem an die Demostraten die Gouverneurposten in folgenden Staaten: Atisona, New Dampsbire. Rew Vort, Kansas, Tennesig, Organ, Odio, Nedraska und Rhode-Island. Der Kongrek wird bis wahrsdeinlich wie folgt aufammensehen: Repräsientantendaus 228 Kepublikaner. 204 Demostraten. I Seiselist die republikanischen Genat werden die Redublikaner 53 Site baken. Die Demostraten 42, die Landwirte 1. Die republikanische Mehrheit wird also mur 4 Stimmen betragen.

Bor einer Aufftanbobewegung in Irland?

Udt. Pondon, 10. Nov. (Eig. Prabtberickt.) Aus Dublin wird gedraktet, das die Strabenfämpfe, die jest wieder auffladern, das Signal einer neuen Aufitands dem egurg bilden, de Balera hat seine Berbande neu organisiert und aut ausgerüftet, so das neue Kännfe zwischen den Insurgenten und den Freistaafstruppen zu befürchter sind.

Mobelpreis 1922 für Physik wurde Brosessor Riels Beht (Kovenhagen) wegen seiner Berdiensse um die Ersorichung der Struktur der Or-Atome und der von ihnen ausgehenden Stradlungen verlieben. Die schwedische Alademie verlieb dem Spanier Jacinie Bonaverte den Robelpreis 1922 für Literatur.

Rieine Chronit.

Theater und Literatur. Malbemar von Baubneon alles i Die reichsdeutiche Uraufführung feiner zweichtigen Sout bat die reichsdeutsche Uraufsührung leiner zweichtigen Komöden "Saturos", der Goethes gleichnamige Dichtung zu grunde liegt, dem Deutschen Nationalikeater in Meimar übergeben. Die erste ausländiche Aufstührung des Merkes wird im Januar 1923 in Basel stattsinden. — Die Orrettion der Renaissanze-Vihne im Wien dat ein neues Stild von deutsche der Sischern, angenommen. — Im Ungarischen Theater in Budape Liebert fand die Uraufsildrung des neuen Dramas von Molnar "die ihr die und Irdusfildrung des neuen Dramas von Molnar "die hen diebestod eines immen Mäddens durch das Bert, das den Liebestod eines immen Mäddens durch das Arte bindurch lchisdert, wäre seines Requisitendalierte wesen nur ein Kübnenschlager, wenn es nicht ein echter Molnar und Molnar nicht ein Dichter wäre, der die Zeitsele glünzend meistert. Das Drama datte einen starten Ersels.

Silbende Kunst und Musit. Im Reuen Ideater in Leiverie sand die Uraufsichtung von Julius Bittnets Over "Der Berglee" in der neuen Fallung katt. Der Komponist, der sich bereits mit seiner and in Wiesdaden gegebenen Oper "Höllich" Gold" erfolgreich einenflicht hat, er nang mit seinem neuen Wert ebenfalls einen durchschlagen den Erfolg. Der Stoff der Oper üt eine düstere Inggödte aus der Bergwelt, die in einsachen, narürlichen und großen Linien darestiellt wird. — Die bekannte Tängerin Gretz Wielen ihn der Künstserin Gretz Wielen ihn der doritzen Olumpia auf. Der Erfolg der Künstserin war io groß, das sie aufgelordert wurde, im Ibkätre Champs Elyses einen eignen Abend zu veranstalten. Die Tängerst wird von der französischen Haupstigd aus eine Tournet durch ganz Frankreich antreien.

Bissenschaft und Technit. An der Frankfurter Universität wurde nach einem Bortrag des Oberregierungsrafes Bucerius-Karlsrube ein Karldungsinstitut für rationelle Betriebsführung im Sandwert gegröndet. Zugleich fand die Eröffnung des Seminars für getwerbliche Betriebslehre statt, dessen Leise Diplomkaufmann Dr. Kalveran wurde.

1 Siu

Dinger Dinger dos m Billien bervor Gehand fand d benen dani D losiale welder im So

fie bin ihr no Schonu gegenm Applan Bert b

"Ein 2 su fail als ie. foleierr Penflor fillen, "III Gie bu heu

du in berebet

922.

17.

Radice opels in eine a Ultifordert, on den ern au,

en mit

gora.
eingein: ite
benen
na bemorDundrichtet.

mlichen chung es und nt. daß igender erflärte

iierten el bic ichfille, t ben ëierten neführt

n 311: angöft: enerol

pels;

n, in

g in Hebict

dan i te ber

abis arben

nelbet, tildien leiner

eland.

cife.

des stölen fra-marc. n und

naten : engre Cepra

repu-

Pfe. Uuf Ber

neuc

Gin ruffifch-polnifcher Zwischenfall.

Gin russisch-polntischer Zwischenfall.

W.T.B. Beetin. 9. Rov. Die Russische TelegraphenNgeniur isilt mit.

Das Oberbauet des volmischen Staates, Billudsti,
bet es abgelebnt, das Beglaubigunasschreiben des
berollmächtigten Vertreters der Gowietrevublik für Helen Obolinst entgeen aunebmen. Er dat
damit den Rinister für auswärtige Angelegenheiten deauftnagt, womit die Minderwertigkeit der russischen Deauftnagt, womit die Minderwertigkeit der russischen Revublik
udusfrichen werden iollte Intolgedesien hat es auch die
willsche Regierung abgelebnt, das Beglaubigungsschreiben
des neuen volnischen Geschäftsträgers Kuollentungsichreiben
des neuen volnischen Geschäftsträgers Kuollentung in bes
neuen volnischen Geschäftsträgers Kuollentungen
und der Index Obolinski aus Werichau abgereist.

W.T.B. Warichan, 9. Nov. Kolnische Telegraphenngeniur Die volnische Regierung bat an die
Sowietzegierung eine Serbalnote gerichtet, in
det sie aussischt, des die russische Regierung mit Jusammenans mit der Amtsiddernahme durch Obolinski Einzelwithen sormeller Nacht aus Edvache gebracht dabe, welche
die volnische Regierung in wollwollendem Einne zu erledigen bereit gewesen sein. Da jedoch die russische Regienung in ultimativer Weite auf die löserige Erledigung der Kermeltrichten gedrängt habe, sähe sich die volnische Regierung mit Kinklich auf das in dieslandische Bestiedung Ungewochnte dieser Korderung gewungen, sie absule die ne n. um so mehr, als die Forderung an und für sie unbegründet gewesen sei. Rachdem Obolinski erfänt dabe. Warichau verlassen un missen, da der nach Berneter in Mostau. Knoll auserstande gewochen sel.
kein Geolaubigungsschreiben zu überreiden, dabe sich die polnische Resierung veransaht gesehen, ihren Bertreier nach Bandaus zu beordern. Die volnische Regierung verach über den bath die Gewieltweiterung bervorgerusenen Bwischen-ian ber den der Gewieltweiten und allermachter Zeit aufwellstilt und geregelt werde.

Wiesbadener Nachrichten.

Martisbertung vom Donnerstag, den 9. November 1922. Aufgertieben waren 28 Ochfen, 21 Bullen, 121 Kübe und Färsen, 160 Förse, 21 Sullen, 121 Kübe und Färsen, 160 Förse, 162 Schweine. Martivertauft: In Geodoieb Khleppend, bleibt Aberstand, Kleinpied und Schweine der iedhalterem Geschäft geräumt. Die Martivereile liegen um lotiel über den Stallpreisen, als sie den Sindlergewinn und die nicht unerbeblichen Spescen und Geschäftsberfuste in sich ichlieben. An Breisen wurde notiert (ie nach Augstät): Ochsen: 180—225 M.: Kalben: 150—183 Mart; Färsen und Kübe: 135—230 M.: Kälber: 225—260 Mart; Schweie: 155—180 M.; Schweine: 380—460 M. Alles 1 Vinne Lebendaewicht.

Bank; Scherie: 155—180 M.; Schweine: 380—460 M. Alles I Blund Lebendsewicht.

— Bollshachichule. In dem Borirag van E. G. Baulf Ban Mulitisanus des Allicas" suchete der Referent nach achichester Segriffsbestimmung ungächt die britischen Achichester Segriffsbestimmung ungächt die britischen achiene Meinung empfanglich zu machen, indem ar eine lange Reibe hervorragender Willenkchaftler aufmanfcrecen sich desonders ausmersiam zeigten, um dann an Eckochinusgen der Sechankenidertragung und absordersichen Borkommnissen der Sechankeniderischen keinern des weiseren ausgubenten. Allgemein telletten seine Aussichtrungen, als er von dem berglichen Wohltwollen sprach, mit dem man allen Dingen gegenübertreten misse, um deren die angeführten offatten Betspiele solch niederen Sehären die angeführten offatten Betspiele iolch niederen Sphären des Lebens an. das man nicht so ganz versieht, wie ernste Männer der Billienkaft von dem Erklichen solcher dunslen Knäfte eine Betwortungende Steigerung des Lebens, so vielleicht gar die Genundung unseres Bolles erworten sonnen. Kanusæmäß und der Fortrag nicht nur Berialt, sondern auch enschliederen Widerspruch. — Belandere Ausmerssamseit von Oberaut Dr. Geronne: "Das Schödtliche Krantenbaus nach seiner sotzet am Gomiog, den 26. Kovember, vormittags 10 Uhr. m Saale der Fosstilnit kattsinder, wird sich eine Führung durch die der Fosstilnit kattsinder, wird sich eine Führung durch die der Fosstilnit kattsinder, wird sich eine Führung durch die der Fosstilnit kattsinder, wird sich eine Führung durch die der Bosstilnitäten Bebeutung". Dem Kortrage. Des Abdesiten der Anstalt anschließen.

Die Badezeiten der Bossender, vormittags 10 Uhr. m Gaale der Fosstilnit kattsinder, wird sich eine Führung durch die der Fosstilnit kattsinder, wird sich eine Führung durch die der Bossender aus Gossender und der Geschafter ein Engentall geschafter der Anstalte der Bossender und der Geschafter der Anstalte der Geschafter der Anstalte der Geschafter der Anstalte der Geschafter der Anstalte der Geschafter der An

Die Badezeiten der Bollsbäder. Nach den im Aneigenteil veröffentlichten Vabeariten in den Bollsbädern
ind für das Binierbaldiahr die Bader Montass und Dienstons (am Tagen mit bisder außerst ichwachem Besuch) gans
schlossen, dagegen ist an den andem Tagen durch Bererung der Fadezeiten auf die Haupt-Tages und späteren
Schuden eine für die werftätige Bevälferung
einstigere Benusungszeit geschaften worden.

Die Freimachung der Polivafete. Rach einer Ber-isung der Reichspostverwaltung find bei der Benvechnung er Paleigebildren die Freigebildren, wenn, wie dies bei der sieden Höhe derselben bäufig vorlonunt, auf den Gendungen der Paferfarten der Raum zum vorschriftmäßigen Be-einen der Warfen nicht ausreicht, in der Nachweifung über

Bost mid außersewöhnliche Telegrapbengebühren zu verrechnen. Ramentlich im Pateiverfehr mit dem Ausland bat sich, wie demerkt wird, vielsach die Gerflogenheit berausgebisdet in solchen Källen den Reit der Freimarfen auf eine zweite Bateitarte, eine Boitarte oder dergleichen au seben und diese als Ansage an der eigentlichen Bateitarte zu desetigen. Dieses Verlahren in aber unstatsbati; zur Berrechnung der Gebühren, die wegen Platmanges nicht in Breimarfen auf der Baleitarte verrechnet warden können, ist vielmehr in iedem Kalle die Rachweitung über Bost und andergewöhnsiche Telegrapdengebühren zu denütsen. Ebenso sam das Ausstelleben von Breimarfen auf die Bateie selbst, wie es des österen vorsommt, aus Gründen der Ordnung nicht auselassen werden. Presiglich der nachtröslichen Ausnahmeverweisperung dei ossen Briefendungen Posistarien, Drucklachen um in wird darauf dingenungen Fosistarien, Drucklachen um in wird darauf dingenvielen, das die Ausnahmeverweisperung keis offenen Briefendungen auszulprechen ist. Eine nachtrösliche Jurisanahme und Rücklendung affener Gendungen ist nicht angängig, es mus vielmehr mit der nichtigen Ausbändigung an den Empfänger der Bescherungsvertrag des Abselbers mit der Post als endgültig erledigt gelten. Will der Empfänger die einmas angenommene Sendung zurücksehen Lasien, lo sann dies nur durch Ausließerwag als wene Gendung geschehen.

— Die Eterblicheit der beutigen Greikfähte dat sich ner Mach nom is die Ebendungen die Kommone

durch Auslieserung als weue Sendung geschechen.

Die Sterblichteit der deutschen Grokkädte dat sich in der Woche vom 15 die 21. Oktober gegen die Kormoche wenig verändert. Im Durckkiniti sit die Sterblichkeit, auf 1000 Bewohner und auss Jahr derechnet, ohne Oriskrende mit etwas, von 10.5 auf 10.4 gesalsen. Im eingelnen stieg sie in 29 Orten, in Berlin auf 11.2. Altberfin 12.3. Reuberlin 10.1. Beidsig 11.6. Handen 9.1. 12.4. Ortmund 11.9. Stettin 12.2. Mannbeim 11.0. dasse a. S. 12.0. Kassel 8.4. Barmen 10.0. Elderich 11.0. Hadden 9.1. 12.4. Braunschweis 13.5. Kassesteide 19.9. Erfurt 9.6. Kreierd 10.4. Rüllbeim a. d. R. 14.7. Bleuen i. B. 12.7. Mains 14.5. Oberhausen 9.6. Sie sies in 19 Siedten, in Damburg auf 9.5. Kölen 8.1. Düllesboof 8.8. Kürnderg 9.4. Shutgart 7.7. Magdeburg 10.2. Bremen 7.9. Könizsberg i Br 10.5. Duisdurg 7.1. Kiel 8.6. Gellenstunden 9.7. Ausselzer 12.2. Samborn 8.8. Wie es 6 ab en 9.9. Mänster i. West, 9.0. Gleich diese die Sterblichseit in nicht weniger als 7 Orten, in München mit 11.1. Chemnik 10.4. Altona 10.8. Lübest 11.9. M.-Gladdach 11.0. Ludwigsbafen 8.1. Buer 10.4.

Daten 8.1. Buer 10.4.

— Erschütternde Zissern über das Sterben der deutschen Modfiahrtorslege brinat die "B. 3.": Die Anstolten der Aleinrendmer-Türkorge und die Altersbeime leien in lötten Grundbesten erschüttert. Die Arterdendenderhäuser ständen micht wovon sie leben follten. 14 000 Aranterdäuser ständen wicht wovon sie leben follten. 14 000 Aranterdäuser ständen wicht wovon sie Modfiahrtsossen in einem Berliner Begirt. Ban eine 370 000 Einwohnern des Bezirts würden gegen. wärtig 14 die 14 vom Robssohern unterstütet. Dades ist die Unterstütsung unendlich sien. Das Elend zeige sied der länders des der Gänglingspflege. Bei 1500 Dausbesuchen wurde setzerlesst. die Met Familien sein Stilf Bettwäsde in der Wahnung datte.

— Robsennet und Bestserfundbeit. Bei den Berge-

in der Wohnten datie.

— Reblennet und Bellsgesundheit: Bei den Beratungen über die deutschen Koalenlieserungen dat dekenntlich ein medizinisch Beauftragter des preußischen Robsfadrismituiseriums Erklätungen über die Bedrodung der dentichen Bolisgesundbeit durch die wachsende Robsennet abgegeben. In Dand der Statistist wurde nachgewiesen, das die Sereklichteit in Venschland neuerdings wieder antieist. Die dedentliche Bermedrung der Krantbeiten und Todesiälle sei in der Daupslache auf Erfällung en gurtigseichen. Warme Kaume kein für undemittelte Bolisschiehen besonders wegen des Kablenwangels und der enzumen Tenerung der Lebensmittel in Deutschland umbedingt erferderlich. Wenn wer sinsig in Deutschen wicken, so wirde das zur Wirfung daben, daß dei einer Annahme des deizhedarfes einer Fonnise von nur 3 Jentner Koblen monatlich eine John nur 3 Jentner Koblen monatlich eine John den Familier den der Franklich genügend Kobsen erhalten fönnten.

— Die Bergütung der undennyten Kahr- und Beitsarten.

Familien feine ober micht genügend Koblen erhalten fönnten.
Die Bergütung der unbenutten Fahr- und Betiffarten. Es tommt bäufes vor, des Kobrfarten zu einer beabsichtigten Reife nicht benutt werden für sohde Fabrfarten wird der Kentfartes ohne weiteres zurückenhaltet, wenn die unbemuste und ungesochte Fabrfarte noch vor Absauf ihrer Gultigleitsdauer entweder bei dem Witteseuropäischen Reiseberrenn, in dem sie gefaust wurde, ober an einem Schalter des Abgangsbahnbos vorselegt wird. Bereits gesochte Fabrfarten, mit denen die Bahnsteigiverte kaden volliert ist, worden bedoch nicht ohne weiteres zurücksenommen: für dies Fabrfarten must eine Beischeinigung des Bahnsosvoritebers eingehoft werden, das die "Karre zur Fabrt nicht bewust" wurde; solche Fabrfarten sind ebensch wie unbennuhte Fabrfarten, deren Gistigfeitsdauer dereits abgesaufen ist, an das zuständige Eisenbahnversehvamt einzureichen. Rum ist die Ersenbahn nicht versstisste, den Betras silr undennuhte Fabrfarten zu versätzen, wenn der Grund für eine untersöchen Resie dei dem Rossenden liegt, und auserdem ersiordert die Rachpriftung, ab die Fabrsarie tatsöchich nicht demust wurde, suweilen zeitraubende Arbeit, do das der

artige Erstattungsanträge stets einige Zeit auf Ersebigung warten müssen. — Für undenutie Bettsarien wird der Beitrag ebenfalls mur auf dem Meg des Erstattungsantrags vergütet; und swar sind deie Anträge nicht an die Direktion des Mitteleurowälischem Ressedungs zu richien, wo die Bettsarie gesauft wurde, kondern dei Staatsbahnwagen an die Reschsbahndirektion, in deren Besirk der Schlaswagen eingestellt ist dei Schlaswagen der Nitropa an die Direktion der Mitropa, Berlin NW. 7. Rur Reklamationen und Beschweiden, die sich auf die Platbelegung in den Schlaswagen beziehen, sind an das Mitteleuropäsische Reisedureau au richten.

richten.

— Rein Karnenal. Dem Besirfsausichus in Wiesbaben liegt eine Boliseiverordnung zur Zustimmung vor, durch die für der gesamten Regierungsbesirf Wiesbaben öffentliche tannevalitische Berenitaltungen, wie Umsüge. Auffühmungen, larnevalitische Borträge und Tansbelustinungen, ierner das Tragen larnevalitischer Berstedungen, das Singen. Svielen und Bortragen larnevalistischer Gedichte das Westen von Luischlangen, Konfetti ulw. in geschlossen Rämmen und auf öffentlichen Straßen und Blägen im Sindia auf die Zeitverdältnisse verhoten wird. Diese Regelungersolgt für aum Berußen erhoten mit die Berordnung noch der Kreinlandschammission vorgelegt werden.

— Ralice Künsbundertmark-Eckeine mit dem Datum

noch der Reinkandskommission vorgelegt werden.

— Baliche Fünkundertmark-Scheine mit dem Datum des 7. 7. 1922 sind dier und in der Umgebung in den leiten Tagen seigeneitellt worden. Es handelt sich um gezeichnete Rachbisdungen der befannten weisen Scheine, die mittest Bause von echten Scheinen mit schwarzer Tusche bernestellt und dund Dandseichnung erminst wurden. Das Bavier sin leicht rötlich getönt. Der dimmelblane Grund der echten Roten ist schwach aufgetunkt, die Pflanzensasern durch violeite Striche nachsennacht; das Wasserseichen sehrt. In Rennerod wurden? Männer beobachtet, von denen einer lolche Scheine in Zahlung and.

— Rreuhlich-Säddertiche Alestenie Witten ach e.

Breubitá-Sübbentise Klaffenlotterie, Mittmods siefning. 1. Abteining. 5000 M.: 7160. 52837. 53807. 158556. 167094. 177589. 188 671. 251848. 254807. 303 649. 851 182. 2. Abteilung: 40 000 M.: 249 665. 10 000 M.: 192 788. 312 231. 5000 M.: 26 781. 30 326. 36 309. 43 868. 70 035. 85 882. 122 992. 151 226. 230 170. 264 762. 284 706. 307 779. 3. Abteilung: 10 000 M.: 15 367. 242 538. 243 335. 5000 M.: 16 773. 41 681. 113 445. 162 563. 247 154. 265 978. 344 457. 347 012. (Obne Gemößt.)

344 457, 347 912. (Ohne Gewöht.)

— Der Evang, Airhangelangserein hieft am Mittwech seine Jahresheuptversammtung ab. Das abgelausene 43. Sereinsjahr brachte den
Kerluß des Bereinsmitbegründere und Chardirigenden höftelens. Sein
Rachfolger W unnnehr der neugewählte Gymnasielmustellehrer Sarsch und
hier. Wöhrend des Inferintlichund lag die Gesangsteitung in den händen
des Lehrers und Organisten a. D. Struck. Dem Berein gehören zurzeit
bit lingende und 104 unterftühende Mitgsteder au, darunter 12 Chrenntigsser. In den Kirchen und dei verschiedenen Anfällen hat der Edngereiger die Sexankaltungen derch simmungswolke Chargestänge verschäut. Den
höbepunst aber dilbete das 31. Berbandsjahressest in Biedenstopf, an den
45 Mitgsteder troß Leise und anderer Schwierigseiten teilnahmen. Die
Bersanmlung deschieß, en dem nächflährigen Jahressest in Dachenbung
teilzunedmen und neue Raten zu beschaften. Der Gesammbarftand murde in
seiner dieherigen Jusammensekung wiedergenährt

— Freierligisse Erbauung. Um Sanntog, den 12. Revender, spricht
Gerr Prodzer I sich ir m Stadtvorordweien-Sibmussskal des Rathaules
über die Frage: "Benn es doch ein Jenseits gäbe?" Der Zuhritt ist wie
inmer seis silt ziedermann.

— Ein Elternsend sindet am Sanntog in der Lahustrehsche statt.

Horberüchte Kber Knust, Borträge und Berwandtes,

Torberichte über Kumft, Borträge und Berwandtes.

* Karteus. Morpen Samstag subet im Abonnemerst im großen Gaale des Karteuses ein Kammermuksadende, amsgeschrt von den herren Kengerinestes Wilfeld Hande (Blellus), Kammermußten Alfred Zeichte (Bluioncello), Jeang Danneberg (Flöte) sowie Walter Pilder aus Weing (Klenker) hatt. — Maria Lidenstag meted den gesanglichen Teil des russischen Kleinfunstadends om kommenden Ganstag im Reinen Saale des Kurkunses dehtreiten. Außerdem wirten mit der Golosänger de Mazint und Kanstillussunderiten. Außerdem wirten mit der Golosänger de Mazint und Kanstillussunderiten. Außerdem wirten mit der Golosänger de Mazint und Kanstillussunderiten. Außerden übernommen. — Zu dem Trogramm des ersten Kellussadius der Kanstagen der Gelussatius der Ming B hält Musschreiter Cerl Echurist aus Gountagnormitig il Upt im fleinen Gaal des Kuthauses einen ersäuternden Kontrag. Der Eintritt ist für Abonnenten des Ring B frei.

* Gerdertigunstunungeiter. Bei der Handelse einen ersäuternden Geschrichungen und Schere, abendes 8 libr, im Keinen Kurdenstell siehen Gelussages. Handelmer, aus Berlin über Hauptmann zur Jeier seiner die Geburstages. Hande lieft aus Hantungen um Gennfaudermittige, die Gerhart Gauptmann gemödmet ist, sinder pünktlich mn 11 übe Pett.

* Wargenieler der Musschellusse am Krusum am Gennfaudermittige, die Gerhart Gauptmann gemödmet ist, sinder pünktlich mn 11 übe Pett.

* Bertragsadend Andrians im D. H. B. am Dienebag, den 7 Kon., in der Loge Clais. Ber ausderfauftungen noch die zweite graße Rede des "Karten in Chrisse ben Kinstlieden und Gösten der Margenpe Wiesdeden eine Riehe ernder und beiterer Karträge der Wit anerkennemsserten Gelämad hatte der Künkler eine vorzässische Index en Dienstag, den Al. Rademder, edenfals im größen Genkle der Plate, der Dienstag, den Al. Rademder, edenfals im größen Ganle der Leige Plate, den Dienstag, den Al. Rademder, edenfals im größen Ganle der Leige Hale, kart Jüt Morberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

fl. Bertfebung.)

Raderud verboten.

Befreite Geele.

Ergablung von M. 9. Binbner.

In ihren Ohren hob ein Singen und Klingen an, alles um fie her schwantte, und mit einem ächzenden gemt sant sie zur Seite, der neben ihr sitzenden Frau Emit sant sie jur Seite, der neben ihr ligenden Frau Linder, der Altistin, gerade in die Arme. Man trug sie hinaus, labte sie mit Wasser, Frau Linder suhr mit ihr nach Sause, pacte sie ins Bett und wartete dann noch Berts Rückehr ab. In ihrer warmen, gütigen Art meinte sie, daß sie seiner mangelhasten Erfahrung mohl ein bischen zu Silfe kommen und ihn an die Schonung erinnern müsse, deren Doralies in ihrem zesenwärtigen Zustand unbedingt bedürftig sei. Bon applaus berauscht, in glücklichter Stimmung, war Bett die Liedenswürdigkeit selbst.

"Bas machst du nur für Streiche, Kleinchen", schaft

er jartlich, als er bald darauf bei Doralies eintrat.

"Ein Luftspiel pflegte dir doch sonst nicht auf die Rerden zu jallen. War eima die Loge zu heiß?"
Abre unschuldige Schönheit schien heute rührender als je. Mit dem gelösten Haar und den großen, verscheitern Augen sah sie zur und findlich aus wie ein Benkoneiräusein. Pensionsfräulein. Als er sich herabbeugte, um sie zu füsen, hielt sie ihn an beiden Händen zurück.
"Ich muß dich etwas fragen, Bert."
"Allo los. Ich stehe ganz zu Diensten."
Sie forschie ängislich in seinen besebten Jügen.

bu heute abend blidtest und sprachst — genau so warst du in Bartenhagen; abends in ber Laube, als du mich

"Rann? Du zahmes Bögelchen warst doch feine Widerspenstige."
34 "Oh, aber ich tampfte ja auch in gewissem Sinn.
34 wollte boch nicht heimlich von Sause fort, und bann

festest du trofbem beinen Willen durch. Es war über mir ein Zwang, der mich lähmte. Ich mußte folgen; deine Angen bannten mich. Und heute abend, als du Fräulein Gutberg befahlt, die Scherben aufzusammeln, diidtest du genau so. Wie kann das sein? Bert, da

mals haft bu boch nicht -"
Jest begriff er und lachte. Cheater gespielt? Rein, Schätichen, bas hatte ich nicht nötig. Ich brannte lichterloh. Run ja, daß ich am Ende meine Mittel ein bischen gedrauchte, will ich nicht behaupten, aber auch nicht bestreiten. Philosophie des Undewusten, Kind. Im Krieg wie in der Liebe gesten alle Borteile. Na, was ist denn? Fühlst du dich scheckter?"

Sie hatte ihn losgelassen und ben Kopf jurud-gelehnt. Fest lagen die Wimpern auf den Wangen, "Ich bin nur mube. Möchtest du mich allein lassen, Bert? Oh, bitte, bitte."

So ging er benn. Er hatte das garte Empfindungs-leben feiner Frau bisher nach Kraften geschont, aber in eines Shemannes angenehmem Gefühl vollständig sicheren Bestiges sing er an, sich geben zu lassen. Das durste man sich in der eigenen Häuslichseit doch wohl gestatten. Ihm kam kein Gedanke, daß er Doralies soeden etwas angetan haben tönne. Ihr aber war's, als habe sich iftr in dem abgöttisch geliebten Bild etwas verzerrt und verwischt. Wie stellte man die vertrauten Bige wieder her? Ware Bert hart und rauh gegen sie geweien, es hätte nicht so weh getan als dies lachende Zugeben, daß er sie mit Schauspielerkünsten umworben habe. Denn ein Zugeben war es trat allem doch gewesen. Wo sie in heiliger Leidenschaft blindlings alles hingegeben, hatte er überlegt, abgewogen, gerechnet wie ein Schlingen legender Bogesteller. So überliftet fam fie fich por,

Die ganze Racht rang sie mit ihrer Beschämung und Demutigung, aber ber Worgen brachte ruhigeres Aberlegen, Grospater hatte in feiner Lebenslage bev

Geiftlichen verleugnet, war's benn so unverzeihlich, wenn einmal auch ber Schauspieler bem Menschen hineinrebete? Rechtet benn Liebe mit bem Geliebten um des Erbenrestes willen, den niemand abschüttelt? Rein, nein, sort mit all dem hählichen, das während der Racht höhnend durch ihr Denten gehuscht war.

So empfing fie Bert am Frühftildstifch mit ihrem alten, lieben Lageln, aber als er fie bann ichergend in bie Arme jog, burchjudte fie es boch wieber; Betrucchio! Wie eine gustende Zwangsvorstellung suhr der satale Gebanke sort, mit diabolischer Ausdauer sich heranzusdrängen, gerade in die innigsten Stunden hinein, wenn der Zauber von Berts Liebenswürdigkeit am hellsen stradste. Was war echt? Was war Trid? Bum Bergweifeln, bies Fragen.

Wenn dagegen Bert seiner Zunge die Zügel ließ, über Borgesetze und Kollegen boshastwikig derzog, tam ihr solche Unsicherheit nie. Da war zweisellos alles echt. Echte Gehässigkeit, echter Künstlerneid, der neben sich niemand dusdet. Weshalb nur dies stete kleinliche Herabsehen anderer? Es war doch so häßlich. Ach, die Fleden auf dem geliedten Bild mehrten sich, aber Dozalies klammerte sich an die Hossinung, daß irgendwie alles wieder werden müsse wie zu Ansong, wenn nur erst das Kind da sei wenn nur erft bas Rind ba fei.

Berts Kind! Ach, wie das noch Ungeborene für seinen Bater plädierte und das Herz der jungen Mutter mit heißer, scheuer Freude erfüllte. Es ließ sie auch immer wieber den fremden, erkaltenden Sauch vergessen, der burch ihr Leben wehte. Es war ja stets falt vor Sonnenausgang, das war Naturordnung: aber bann tamen Barme und ftraffenbe Bonne.

Sie reifte innerlich in diefer Zeit von Beschwerben und Entbehrungen, aber auch reich an guten Geban-ten und Borfägen

(Bortlegung foigl.)

Beht ichung enben erlieb reis

tigen g su-timat erfes ftion pon mer in non ftatt burch laites

arfen in tritt crin

erin

diefen Wend ift ber ehemalige Soficaufpieler herr Julius Will aus Dresben verpflichtet, ber einen beiteren Beier-Rofenger-Abend darbieten

* Wiesbabener Künstlersereinigung. Das zweite Konzert der Wiesbadener Künstlervereinigung sindet Donnerstag, den 16 Kodember, abendo 3 Ahr, im großen Seafe des Zivistassens keit. Das Programm verzeichnet Werfe von Bach, Mogert, Berihoven, Schubert, Kiahms und witd von Maria Anistanetie Sudi (Sopran), Sie Erlenwein-Uisch (Klavier) und Deren Kummermusister Richard Bahi (Bioline) bestriften. Korien bei Stöppler, Rheinitraße, Ernst, Saufguße, Blumenthal, Kirchguße, und an Mogelbessen. ber Abenbieffe.

Mufit. und Bortragoabende.

Des Romert in der Martiffiche am vergangenen Mittwoch fund als Rheinderger-Abend finit anlösslich der 21. Weberfeche seines Isdestoges in diesem Monat. Namentlich die Kinchenmust verdanft diesen Melker jahlriche wertwale Werfe, deren Beachtung durch das mustalliche Schaffen der mochen Jeit mohl eiwes zu sehr diesen nen neum Lenguis denen am Mittwoch ju Gebor gebrachten Werfe fegten von neuem Zeugnis bavon ab, bug Abelnberger einer ber Seften feiner Zeitpetiade ift. herr Beierfen ab, das Abeinveiger einer ber Besten leiner Zeitperlade ist. herr Petersen brachte Cobe aus ber Den-Our-Connte und die DeMali-Gonate auf der Orgel zu Gedal. In zwei ebel gehaltenen Liebern zeigte Früulein Ellscheit Gehaltungsvermägen und ihr großes künstlerisch geschultes Organ. Mit dem "Bendlied" und dem "Thema mit Beränderungen" sührte sich heinz Loren sehr gunftig ein. Er ift aus der Chule von Erns Groeff und zeichnet sich durch puestroolles Entpfinden und weit vorzeichrittene Technif aus. ru.

Wiesbadener Bergnilgungsbühnen und Lichtfpiele.

* Die Ballinla-Lichtspiele bringen ab hente bie Tragsbie einer Ebe in 6 Atten: "Die Tochter bes Bucherers" mit Dee Parry in ber Sanpt-rolle. Gerner fanft bas amiffante Luftspiel in 3 Afren "Professor Reihbein

Das Ainephonibenter bringt diese Woche das Filmspiel "Die Dume und ihr Friseur" in fünf großen Aften sowie die amerikenische Groteste "Der Chimmo-Alfe", der Affe als Lebensretter, in zwei Aften.

Mus bem Bereinsteben.

* Am Dienstag, 14. November, nachmittags 5 Uhr, findet in ber Mula am Bofeplag be Berfammfung für heimarbeiterinnen

Aus Provinz und Nachbarschaft.

u. Gentsurt a. M. 9. Aso. Die von Dr. Marih Ellos ermittelie Indezelster über die Kosim der Ledenschaltung einer olerköpfigen Jamilie in Frankrit a. M. deträgt am 1. Asvemder 7175 gegen 2705 am 1. September d. J. Die innere Kanstralt der Anat, geweisen an der Ledenschaftung, deträgt am 1. Kodender 1.270, der änhere Geldwert (am Dollar geweisen frankrit geweisen Main-Nednscheider (Bebrockinte) sind deendet. Der Verlied fonnte gestent wieder die vollen Umfunge anigenommen werden. Der Geried konnte gestent wieder in vollen Umfunge anigenommen werden. Der die die Explosim eines Ciscios verunglächt Indden, ein Bein abgerisen wurde, ist jeht in Hellingeisksphial seinen Berlehungen erlegen. — Ipd. Der Doling Minichen-Frankrut a. M. entgleiste heute vormitig dei der Aussahti auss dem Bahnhof Miscissischung Farsonen wurden nicht verleht. Der Im erlieb ein sahnhof Miscissischung Farsonen wurden nicht verleht. Der Im erlieb sie fall zweiständige Verspeltung. — Insisten Iran frankrut und Griesheim lieh sie Altimod früh ein undekenmier, etwa Wischer Mann den einem Juge übersahren.

fpci. Gestangenbad, 9. Noo. Die Rieindahn Eitnille - Gestangenbad lielle infolge Ausgenab des Berketzs ihre Versonensahrten ein. Auf Häufer werden noch besorder. Auch bleibt der Conningaverfehr vererst besteben fen Mis hierden der Mahl des Bestevelden und hie Gehaltssähe des neuen geregel sind.

fpd. Bestebt a. S., 8. Kon. Ein Körzer von Wessenheim verlagen kom deinmen von Delbesbeim den Kantsung verlagen und die Gehaltssähe

fpd. Restabt a. S., 9. Rov. Gin Burger von Redenbeim verlag auf bem heinimeg von Delbesheim bas bott vereinnahmte Mofigelb in Sobe von 437 000 M. Der Finder bet fich bis jest noch nicht gemeldet. fpd. Redleng, O. Rov. Bei der Aberjahrt über die Belei gingen in der Nahe von Wehlen zwei Boote unter, wobei zwei Führleute erfranken

Gerichtsfaal.

Gine Gallderaffare vor bem frangoffichen Rriegogericht.

Eine Källcheraffüre vor dem fransöhlichen Kriegsgericht.

W. T.B. Maine. 10. Rov. Eine groß angelegte Källcheraffüre, der die Direftion des preußichen Staatsgefärendilles in Bittifid an der Mogle zum Onder gefällen ist, wurde dier ver dem Kriegsgericht des Generalitäbs der inansölichen Ibeimermer verdandelt. In der genammten Stradamstalt werden alle von fransölichen Kriegsgerichten sin iangeren Freiheitsstrasen verwreitten gemeinen Berdeuten der über einer der leiteren, der in dem Bureau des Gesänamises mitschreiben albeiten beichäftigt war, entwendete einen mit dem Stempel des Generassownandos verlebenen Beschl zur Entschweiden der Generassownandos verlebenen Beschl zur Entschweiden dem Schweizeich arbeiten beichäftigt war, entwendete einen mit dem Stempel des Generassownandos verlebenen Beschl zur Entschweiden dem Schweizeich des Generassownandos verlebenen Beschl zur Entschweizeich werden Weiter und der Generassownanden Geschleichen Weiteren Drieftinden wurden Geschleichen Geschleichen Drieftinden werden Gronwulare mit Unterschriften und Stempel gesäsche der Indexonalitäten wurden Geschleichen Gesc

Renes aus aller Welt.

Gin Tejahriger Sutsbesiger ermorbet. Der Tojahrige Gutsbestiger 3ille in Rudftabe bei halle murbe in ber Rabe ber Braumfohlengrube Befta bei Singichung von Gesbern auf feinem Wagen ermorbet und beraubt. Der Singiehang von Geidern aus fringen bespannte Geschirr em Abend in Merfeburg einem Fleischermeifter jum Preife von 50 000 M. an. Der Meifter, ber Die Berbacht icopfte, fieb ben Geichtersahrer verhaften. Der Ratber murbe als ber 28 Jahre alte Leopelb Stoll aus Baben feftgeftellt.

Gin Bomberanichlag gegen bas Leipziger Bolfshaus. Gegen bas Leip Ein Vomdenanschlag gegen das Leipziger Boltshaus. Gegen das Leipziger Koltshaus, das während der Unruhen im Insammenhaug mit dem Kapp-Patsch einerzeit durch Beschiehung eingeäschet worden ift, ist in der Racht ein Anschlag verübt werden. Am Tar des hauseingungs explodierte eine Bombe, glidstiedermeise abne des Fersonen zu Schaden kannen. Der Sachschauben ist nur gering. Am Tor wurden die Aberreite einer offender mit Schwarzpulver gefüllten Ladung gesunden. Die Täter sind noch nicht ermitielt. Der Anschlag sieht essent Krastwagen zurückgesührt, der furz der der Tot auf der Seiher Struße gegenster dem Kostshause gehalten der der Tot auf der Zeiher Erraße gegenster dem Kostshause gehalten deben soll.

Des Mihneldist einer Prinzelfin. Eine im hotel Adion im Berlin wohnende sächliche Prinzelfin dat das Mihneldist gehabt, daß ihr auf der Tollette ein wertwolles Berlenichunglität abhanden fam; sie hat dedurch einen Schalen von 20 Millionen Mark erlitten. Auch die Bemihungen der Fenerwehr, den Schah zu heben, waren vergeblich.

Biberbanten an einem alten Elbelauf. An einem alben Elbelauf bei Löbberit, in ber Gegend von Restau, marben neue Biberbenten entbedt. Frifch abgenagte Baumftamme zeigen, bag bas feltene Befgtier fich bort in ber Rabe bes Goldberger Gees angesiebett hat.

Schiffsegplofion bei Cugbaven. Wie uns Cugbaven gemelbet wird, bat fich eine Egplofion an Berb des von Rotterbam mit einer Benginladung ein-fommenben Samburger Tantbampfets "Leopold David" auf der Reebe querad Ofterhöft ereignet. Ben der 17 Mann ftarfen Befahung find nach bioberiger Gefthellung 11 Dann gerettet morben, Die Explofien mar fe bisheriger gegipentung is mann gereiten werden, die Exptopian wurden. Park, daß von dem Vorderschiff stentielle Blatten meggerissen wurden. Das ganze hinterschiff stand alsbeid nach der Exptosion in Flaumen. Nach futzer Jett versanf des Schiff Die Reitungsarbeiten, an denen sich mochene Dampfer beiefligten, nurden darich die auf dem Wasser schwimmen. ben brennenben Bonginmaffen febr erfcwert.

Mandelsteil.

Berliner Börse.

	0.00			ALL STREET, ST
		k. AnfI		lk. AntK.
Stantspapiere.	V. S. NO	v. v.heut	V. S. N	ov. v. heuta
5 Reichsantelhe 17	99.9	0	G. f. elektr. Untern	Call Control of the C
4 May 44			Gotha Waggon . 2700	7
Alle Total			Hackethal	2
4.0%				0
W NAMED I		5		0,
A			LUSTIMORD Masely 3260	C. Carlina
4			LEO EMBRO Ph	
87/4			LELECTE Whereon Branch	10100
3	1350.		1 Inocust. Furburrica in 40c	S SOM
5 Pr.Schutz-Anw.22		1000000	Litumbold Massinin Sone	The State of the S
4 Prend Consols	100 -		Harpener Bergbau 3700	
Title.	1 000		Hohenlohewerks 7700	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7
Bayr, Staatsani	100		Hösch Stahlwerke 1950	18000.
THE CONTRACT OF THE PARTY OF TH	1	S. I Company	Dio Reschan	10
-			Hae Bergbau 8200	
Bank-Aktien.	In w	In %	Loan Ancherunbon . Eroo	The second secon
Bertin Handelsges,	6600.	1	Kostheim Celluloss 1700	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE
Comm n. Privath.	2000.	1	I MALLOWILL Berghow took	ON THE SALE
Darmstildt, NotB.			I northing Grobe,	0050
Dentache Dauk	380		I MOSTI-MODEWELLEY 4500	4000
Deutsche Bank		-,-	I Lauranutte	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Disc Genellschaft			LANGE-MODERNAM GOOD	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
Dresdner Bank			1 LADOES AMBRIACHIE PROFO	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR
Mitteld, Creditbank		-	Loewe u. Co 6300	
Oest, Kredit - Annt.	1740.	-	Mannamana 6300	
Reichsbank	-		Mannesmann 9000	- marin
	1000	1	Oberschies, Eisenb. 5500	12550.
Industry A vist			# Bisind. 6200	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Industr Aktien.	DEDEK!	Dirich II	- Kolmer Land	ALC: NO PERSON NAMED IN COLUMN 1
Albert, Ch. Werke	8250.	-	Crossenin a. Rompe ince	SHIP THE PROPERTY AND ADDRESS.
Adierwerke	2030.	-		
Allg. Elektr. Geo	4700.	-		
	4500.			
	4050.		Riebeck Montan 14500	0.128000
	8500.	2,2	Rombacher Hütte - 6500.	0,
Padische Anilin				
	3000.			
Rugwerke	2550.			
UNDERFOR-PRUISE P	9500.	797		
Sochumer Guffstahl	15000.	-	Schuckert. 5127.	STREET, STREET
GraueroiSchultheiß	2000.	2100.		
Buderus Elsenw.	5000.	1000		
eutLax. Bergw.		12000.	Westeregeln Alkali 7900.	-
eutsche Maschin	2500.	2400.	Zeilstoff Waldhof . 4000.	-
. Waffen	-,-	B600.	4000,	-
			Türk, Tabakregie . Otavi Minen	
" Petrel	-,-	5025.	Otavi Mines	
	86700.	22500.	Otavi Minen 36850	le marie
		9000.	Neu Guinea 7500.	
	1900.			1
Iberfeld, Farbenf, 6	3200.		Argo Dampf	BUTCHES .
	725.		Hamb. Pakate	7.7
elten & Gullieaume 5		EOOO !		
		40000		-
rischning Charge.		5100		- mere 1
riccheim Chest 5	enou.	5100.	Schentungbahn	-
COPRESENTATION	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PERSON NAMED STATE OF THE PERSON NAMED STATE OF THE PERSON NAMED STATE OF THE PERSON NAM	-	ACCUSE A MINE PARTY	The state of the s

Leopaldagruba		_ ocaentungbahn .	. 1900.	
	Frankfu	rier Börse.	M 3 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	-
	THE REAL PROPERTY.	THE PERSON		
Stadtanleiben Sel	duffk. Anf.		Schlusk	AntK
u. Obligationen v.s	Nov. v. hou	to		. v.houte
4% Wiesb. StA. 1900		Deutsch-Luxemb.	15100	1300.
40/4 1919		Eiberfeid, Farben	8500.	6200.
21650 1920		Fourt Sekticeliere	1900.	-
4% Frankf 11	17.50	_ irenonatambeaum	0 4000	5000.
3141/6		Frankfurter Hof .	4000. 6750.	
Co Mainz 1	79	Frankf, Alig. Vers Geisenkirchen	20000	21000
-	12/1/2	Hickory Rills Bak A		-1000
6hPrkf, HypBank 16		Goldselvmidt Th	5900.	-
	05	Grin & Hilfinger	3000.	-
	25	Hanne	3600.	2900.
	6	Interpende Barghan	35000.	4050.
Digita . Lit.F.	M	Hirson Kunfer	. 0000.	-
and the second of the second o		Heddruh, Kupferw	3500.	2800.
We Rhein, HypBk. 10	5	Moch- und Tiefbas	2500.	-
		TARRESTOR RELDAN	6500.	-
ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR	or also records	raomann, Past	3000.	2300.
T STATE OF THE PARTY OF THE PAR	in to In to	HolzverkohlgInd	4500. 8250.	4000.
Anatolier I	25.9	S Kali Aschersleben . Lahmoyer	0000.	-
Ragedad II 33	00. 69.5	WI Extremised the State of the		T.
Ragdad I	757		3700.	3350.
We Ung. Goldr 12	100. 16000	" Mannonmann	9800.	2550.
	00	metalig, Frkf. a. M.	9000.	
	000	Mainkruftw, Hochat	735,-	-
conastir			3405.	-
Bankpaplere.		Maschinent, Hilper	2000.	-
Seculi bank 177	00. 6500.	I Masch - F. Karingaha	3700	
Postr. Cred. A. 14	SO TOUG	Maschinent, Krauf	2800.	-
eutsche Bank 39	75. 3200.	MeterF.Oberursel Nordd. Lloyd	2750.	-
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	The second second	Oberschi, ElsBed.		1
ndustriepapiere		Caro Hog.	6400	5750.
dierwerke Kleyer 18	50. 1200.	Il'hômix Hoerde	16000	14600.
schaffb, Buntpap. 410		Extremetable	13500.	12000.
schaffb. Zelistoff -	5000.	tritting or works	4250.	BRSO.
ad. Anilla u. Soda 850 enz & Co 350	00. 7700.	\$1500 HOR net	7000.	7300.
ing-Werke 238	00	Siemens & Halaka		-
orgmann-Werke . 320	0. 2800.	Tellus Bergbau	3945.	-
leastift Faber 590	00.	V. Chem. P. Mannh.		-
rown Boverv& Co 145	75	Ver. D. Olfabriken	3400.	-
uderus	10 5995	Westerregels	9700.	0000.
hem.F. Brockhoes 215	0	Waggonfabr, Puchs Zuckerf, Heilbronn	1800.	310.
nem. F. Grieshelm 605	10.	. Rheingau .	5000. 4	200.
ement Heidelberg 500	00	Frankenth	5000	950.
simler . yekerh, & Widm 430		Waghinsel		690.
youern, & Widm 430	00	. Offstein	5025.	
gior Masch		. Stuttgart .	5000.	-
Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner,		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	STATE OF THE PARTY OF	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Berliner Devisenkurse.

W.TR. Berlin, 10. November. Drahfliche Auszahlungen für						
Holland 100 Guld Brief 38. November 1913 Geld Brief 3889275. 290725. Selgien 100 Fr. 51871. 51629. 171870. 171870. 172430. 147630. 148370. Dinemark 100 Kr. 51871. 51629. 161895.						

Banken und Geldmarkt.

Sitzung des Berliner Börsenvorstandes. Der Berline Börsenvorstand beschränkte sich darauf, für die nächst Woche die Börsentage wieder auf Montag, Mittwoch un Freitag festzusetzen. Andere Anträge wurden abgeleht In Sachen der Kleinaufträge wurde kein Beschluß gehat Die 12 Mitglieder der Stempelvereinigung werden also der gemeldeten Weise verfahren, d. h., daß sie Orders unte 6000 M. nicht ausführen werden, da es ihnen geradezu un möglich ist, bei der Fülle der Börsenorders sich auch normit diesen unwesentlichen Aufträgen zu befassen. An mehrere Banken und Firmen sperrten sich bisher in de selben Art gegen kleine Kauforders unter 6000 M. ab. De Fondsbörsenverein seinerseits wird seinen Mitgliedern, we eine Einigung auf ein Schema zu schwer wäre, freie Han lassen.

tu. Devisendurchschnitiskurse für den Menat Oktober Das Reichsfinanzministerium hat als Durchschnitiskurs für die an der Berliner Börse amtlich notierten ausländische Werte nach Anhörung der Reichsbank für den Monat Oktobe folgende Kurse festgesetzt: Ein Dollar 3022 M., 1 Phys. Sterling 14438 M., 100 Schweizer Franken 55424 M. 100 französische Franken 22 108 M.

tu. Das neue Goldzollaufgeld. Für die Zeit von 15. November bis einschließlich 21. November d. J. befrir des Goldzollaufgeld 112 400 vom Hundert.

Industrie und Handel.

Vereinigte Königs- und Laurahütte. in der a 31. Oktober abgehaltenen Generalversammlung, über die w bereits ausführlich berichteten, wurde der Gewinnant der Aktien für das Geschäftsjahr 1921/22 auf 30 Proz. Ie gesetzt. Die Auszahlung erfolgt ab 1. November d. J. gez Einreichung des Gewinnanteilscheines Nr. 51. Die Einke stellen sind in einer gleichlautenden Notiz im Anzeigent näher bezeichnet.

stellen sind in einer gleichlautenden Notiz im Anzeigente näher bezeichnet.

**Bareper Walswerk-A.-G. Die Gesellschaft erzielte in Geschäftsiahr 1921/22 einen Bruttogewinn von 22 367 692 Nach Abzug von 376 604 M. für soziale Lasten, 5 115 621 hür Steuern, 773 482 M, für Verwultungskosten und 838 38 Mark Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 15 263 490 M., aus dem 50 Proz. Dividende auf 15 Mill. Stammaktien gleich 7.5 Mill. M. sowie 7 Proz. gleich 84 08 Mark Dividende auf die Vorzugsaktien verteilt werde sollen. Der dann noch verbleibende Rest soll dem Vorstafür Arbeiterfürsorge und Teuerungszwecke zur Verfügungestellt werden.

Marktberichte.

= Frankfurter Viehmarkt, Auftrieb: 8 Ochsen, 35 Färse und Kühe, 468 Kälber, 877 Schafe und 843 Schweine. E wurden bezahlt für einen Zentner Lebendgewicht: Kälbe feinste Qualität 20 000 bis 23 000 M., mittlere Qualität 17 00 bis 20 000 M., geringere Qualität 15 000 bis 17 000 M., Schweine unter 80 Kilo 30 000 h 35 000 M., von 80 bis 100 Kilo 36 000 bis 40 000 M., übe 160 Kilo 40 000 bis 44 000 M. Der Kleinviehmarkt wurde belebhaftem Handel geräumt, der Schweinemarkt hinterlie Oberstand.

Devisenkurse vom 10. November, 12 Uhr mittags. * Berlin, 10. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notiers heute 7750 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 7800 .- M der französische Franken 505.- M., der Schweizer Franke 1414.- M., der belgische Franken 439.- M., der hollasi Gulden 3030. - M., das englische Pfund 34500. - M., die ner wegische Krone 1430 .- M., die danische Krone 1560 .die sehwedische Krone 2080.- M., der italienische Lie 334.- M., die österreich. Krone 31/2 Pf., die tschechisch Krone 246 .- M., die poluische Mark 481/, Pf.

Wettervorhersage für Samstag, 11. Novbr. 1922 Bewölkt, Regenfalle, mild, Südwestwind.

Magerkeit und welke Haut

möden namentlich Frauen gern beseitigt sehen. Wir rau Ihnen, 36 Gramm echte Avora-Kerne zu taufen, die erprobt völlig unschädliche Stoffe von ansatsfördernder Wirtung of halten, Davon nehmen Sie Imal täglich 2—4 Stud. Sie erbältlich: Bictoria-Apothete, Rhetnitraße 45.



Devacuin Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Die beutige Musgabe umfast 8 Geiten.

Sauptidriftleiter, hermann Befila

Berantwertlich für Bolitif und handel: h. Letilf: für Unterbelle Stadtnechtichten und den ibrigen Schrifttell: A. Gunther; far Unterbelle Anzeigen und Retinneur f. Dornauf, familie in Wiesbaden. Drud und Berlag ber L. Shelfenbergichen Buchbruderel Wiesbaden.

Sprechitunbe ber Schriftleitun, 12 bie 1 Mir.



geinchi baltsa an ber Berfel

an ben

Ka

frei des

Yer

Fern

Gen I. 3 u. Dan judyt. itraße Beißen Dell ai mt. Bell me

ober eit Grau at au hobe Offerten Nicht ober au madchen gutbürge fertig

Tüd

(2 Berlunter Sanbl. E Merotal Milei in aute
Reff.
Cini. e
nicht ut
als haus
bille fü
porhande
erfragen
krane 22

Tucht. sejucht. 1 inl 45, 2. fir Saus egsüber üht., leh tit Koch Kartinitr

fanl. 2 Gi Porfitraße morgens Will libr Mobringit

Sanbere
Gin Stand
ille Small
seinscht in
bell.
baben, wo
Standenn
gel. Krem
standenn
gel. Krem
standen in
bet Mo
bet Mo
bet Mo
bet in
modentlich
Beristitat
fibel. ian
motentlich
saft m
Botsuipred
anbiftraße

Buder . allwöchent! teincht Mbelhei. Bu seinst.

Saub. Britaben ucht. Rein Dasinaffe Bustran

Gtellen-Angebote

1922

ren für aber 1933

290725

290725, 2758, 44110, 162405, 214535, 18349, 32582, 35087, 7818, 46115, 139348, 112782, 3634,0 862,1 10.9

23910 308

Berline

e nachy

bgeleh

B gehr

uch no n.

in de

ab. De ern. we eie Han

Oktob

drurs f

eit betrin

der

die w nnante oz. Ie J. geg Einlö

rigente

ielte in 7 692 N 5 621 N

838 3 Mill

werda orstaa rfûgun

Kalbe 1700

000 h

rde b

ags.

otier

ranks

olizati

io um

hisek

33

et a. B

kε

n niso ers unte

Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Jüngere Rontoriftin

mit auter Schulbildung gewät. Angeb. mit Ge-baltsanlprüchen u. 3. 155 an den Taabl.-Berlag.

Lettisch.

Berfette Korrespondentin (Lettin) für Lettisch, Kussisch, Deutsch gesucht. Ingebote unter M. 151 Angebote unier IR. an ben Tagbl. Berlag. Gewerbildes Berfongi

A Juarb, auf Hen-u. Damenlachen sofort ge-jucht. M. Toth, Bleich-kraße 20, 1. Juarbeiterin gesucht Weißenburgitraße 8, 2.

heimarbeiterinnen

aparte Satelarbeit Bollmarenfabr. Raffovia. Balramftraße 10.

Dausperfonal

Tüchtige Köchin

Tildstige Nochtin
ver sofort gesucht
Evannel, Bereinsbaus,
Blatter Strake 2.

Ihngere Köchin
oder einsache Stüke ober
örau zur Ausbilse losort
zu bobem Lohn gesucht.
Olierien unter B. 142 an
den Tagbl.-Verlag,
Nicht zu iunge Stühe
ober auch füchtig. Alleinmädchen gesucht. Berlangt
gulbürgerl, Küche, nadeliertig u. Bügeln, für
fleinen Billen- Haushall
(2 Berionen). Offerten
unter A. 155 an den

12 Dei I. 1800 Laght-Berlag. Beil, arbeitsam, Allein-müdden find, gute Stelle Aerotal 35, Bart. Anitändiges

in aute Stellung gelucht Rett, Taunustraße 47 Aelt. Taunusstraße 47.
Tinf. evans. Madmen,
nicht unter 25 Jahren,
als Dausmädchen gelucht.
Dilse für grobe Arbeit
vorhanden. Räheres zu
trfragen bei Wevel, Stifttunge 22, 1. Stod.
Tückt. Alleinmädchen
gelucht. Grant, Dambachin 15.

Sauberes ebrlides 14—15]. Madden

Dausarbeit tagsfiber in Saushaltungsarbeiten und Kochtunst lucht erpsteaung gelucht Belleinitrosee 39. 1.

Schlatinitrone 39. 1.
Schucht toniber in Il. Hamilie indt., sebr saubere Fran mit Kochsenninis. Näb.
Mattinitrase 9. 2.
Fran od. Mädden figst. 2 St. gef. Microdorf.
Dorffirase 9. 1 r.
Out empl. Fran morgens non 3/9 bis

11 Uhr gej. v. Kloeden. Baberg zuverlässige

Gtundenfrau in 3mal in der Moche beindt; nur solche, die in beil. Häulern geard. saben, wollen sich melden Bengitraße 6. tunbenmadd, ob. frau Rremers, Weinberg-

Ronatsfran Madchen dreimal dentiich acjucht. Lot, detistrase 32 Rdb. B. Chel. janb. Monatsfran ill. bereichgit. elt 31 Dane gefucht. Daussalt 31 Dane gefucht. 21 Uhr. mbilitahe 3, 1 rechts.

Juverl. Wajdfrau allwöchentlich Greitags neucht Abelbribftreße 68. 1.

Puhfrau

Rieticimann.
Sand. Butfrau od. fa.
Madchen für Laden ge-incht. Reinhardt. Ellen-bosengaffe 8.
Busfrau für Samstag nachm. veiucht. Reumann, Bebergaffe 41.

fucht eine Butfrau für morgens 2 Stunden, Rab. Rheinstraße 121. 1.

Männliche Berfonen Gewerbliches Perfonal

ejudi Rerojtrake 10. Wächter

werben gelucht. Wiesbabener Bach. u. Schliebneiellich.

Gtellen-Gesuche

Beiblide Berfonen

Raufmannifches Perfonal

Fräulein.
21 Jahre, jucht für jof.
Eielle in Geschäft. Lebensmittelbranche. Dif. unter
6. 154 an den Tagbl-331.
Euche
für meine 16i. Tochter.
welche die Dandelsschule
besucht hat.
Insangstelle

auf faufm. Büro sweds weiter. Ausbildung, obne Bergütung. Offert, unt. M. 155 Tagbl.Berlag. Gewerbliches Personal

Runftgewerblerin gepr. Golbichmiebegefell.) ucht Stelle in ein. Wertitati ; ausaebildet in Harlin u. Bremen in Berlin u. Bremen in Emaillicten. Treiben u. Entwerfen. Werlikattsau. u. Empfehl. vorh Aageb. u. U. 153 an d. Taabl. B.

Bausperfonal

Dausversonal

Dame, Auf. 30.
aus bester Familic, mit Führung eines Sausbalts vertraut, lucht bier ober Ulmges, vall. Wirfungstreis als Sausbame ober Gesellichafterin in autem Sause Aussänber nicht ousgeschlosen, Offerten u.
D. 155 an ven Taabl.-Al.

Bir iunge Dame wird Stelle gesucht in vornehm. Sause sur Gesellschaft ber Dame des Sauses. Dieselbe ist im Geslang u. Klavierivielen ausgebildet. Ges. Offert. unter E. 155 an den Taabl.-Berlan.

Geb. Fraulein

mittl. J.. aufe Hausfrau. innv. Aenbere, lucht selbeitändigen Wirtungstreis. Off. u. A. 154 Taabl.-N.
Geb. in Mädden.
18 J. mul. böh. Schulbild, sucht Stelle in sein. Daufe als Daustochter, Gesellich. od. su Kindern. Off. u. A. 149 Taabl.-N.
3. Mädde. s. ab 1, 12, 22
Stell. als Kinderfel. Off. bitte an Else Reinwald, Maltmühlstraße 83

Gesucht. Unfängerin

Ganatorium Arantenhaus

Erlernung. Off. u. B. 154 Tagbl. 93,

23 Jahre alt, sucht sum 15. ds. Mts. in sleinen Haushalt Stellung, auch bei Ausländern, Off. u. S. 149 Taghl Berlag. bei Ausländern. Off. u. S. 149 Tagbl. Berlag.
Bell. Art. lucht tagsüb.
Beschäftigung, in allen Hauselbeiten erf. Keil.
auf gute Behandlung, autes Elsen. Stellung bei Kindern nicht ausgeschl. Offerten unter K. 151 and den Tagbl. Berlag.

Incht tagsüber Beschäftig im Haus den Tagbl. Offerten u.
D. 152 an den Tagbl. II.
Hall lucht nachmittags
etliche Stunden Beschäft.

etliche Stunden Belfaft. Off. u. 28. 154 Tagbl. B.

Mannache Berjonen Ranfmannifches Berfonal

Junger Raufmann

3. alt. firm in Eisen-clonialwaren. Saus- u. ichengerüten, sucht, ge-ut auf gute Zeugnisse. aute als tust auf Siellung als eriter Ber-fäufer, Lanerift o. Erped. Anch in grob. Betrieb an-genehm. Eintrift kann z. 1. 1. 23 erfolgen. Zuschr. Suschr. Differt. u. W. 148 u. 3. 23 Tagbl.B. F200v an den Tagbl.Berlag.

Geb. zweetl. Herr Der, guter Rechner, Buch-ührung, fucht Tatigfeit ührung, jugi ober Bertrauensftellung. 5, 153 Angebote unter 5. 152 an ben Tagbl. Berlag.

Anf. jucht Stelle in faufm. Betrieh, Liähr. Beluch einer b. Sandels-ichule. Gefällige Ange-bote unter B. 158 an den Tagbl.-Berlag.

3. lol. herr I. gute Stell. in Nordamerita. Gein-med. Chauff. usw. Gute Ref. Off. 6, 146 T.Bl.

Ref. Off. G. 146 T.-251.

Chausseur mit guten Zeugnissen, sicherer Kahrer, sucht Giellung. Offerten unter S. 142 an den Tagbl.-VI.

Junger Mann,
17 Jahre, sucht irgend welche lobnende Beschäft.
Off. u. B. 156 Tagbl.-VI.

Bankgeschäft

tüchtige Beamte(innen) sowie eine Stenotypistin

eum sofortigen bezw. baldigen Eintritt. Angebote unter Z. 31 an den Tagbi.-Verlag.

Direftrice.

Gur unferen umfangreichen Betrieb fuchen wir eine burchaus tucht. energische Dame, bie mit allen einichlägigen Arbeiten vertraut und beftens empfohlen ift.

Offerten mit Beugnisabichriften und Gehaltsansprüchen find gu richten an bie Direftion ber Biesbadener Bollmaren. fabett, 21.. Blatter Strafe 168.

Ausländische Familie sucht Etzieherin

für 3 Rinder im Alter von 3-7 Jahren. Diefelbe muß aus guter Familie fein, mit Dieselbe muß aus guter Familie sein, mit Kinderpflege vertraut u. ziemlich geläufig Französich sprechen. Meldung von 1—2 und 3—7 **Wielandstr. 14**, **Part. r.**

Hiesige erste Bank

sucht zu baldigem Eintritt, spätestens Anfang Januar 1923,

bankmäßig gut ausgebildete

Beamie

für verschiedene Abteilungen.

Es wollen sich nur solche Bewerber melden die eine ordnungsmäßige Lehre im Bankfach durch-gemacht haben; andere Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen unter Beifugung von Zeugnis-abschriften und tunlichst eines Lachtbildes unter K. 144 an den Tagbl-Verlag. F 302

Chefkoch oder perfekte Köchin

Franz. sprechend, für franz. Familie sofort gegen hohen Lohn gesucht. Off. unter 1695 an Mediateur, Neugasse 1, Wiesb.

Tücht. Fuhrmann

Louis Hillebrand, Spedition

Vermietungen

Möbl. 3im.. Mani. uim.

Miöbliertes Wohn und Schlafizimmer mit zwei Beiten zu vermieten.

Rab. Spankus, Albrecht-ftrade 39. dith. Bart.

Reller, Remifen, Gtall. 1c.

Grobe Eagerfeller im ganzen ober geteilt fosori an perm. Rab. an erfragen bei Urbanial. Körnerstraße 4. 1.

Fremdenheime

Kein mobl. Zimmer Bett. und Manl, I. frei. Benfton Chriftians. Rheinstraße 62.

3immer behaglich eingerichtet, Zentralheiz. Kurhausund Theater-Raje, gu verm. Connenbreger

Mietgejuche

Villa

Kinderl. ruh. Ebepaar lucht 3—4 zim. m. Küche, unmöbl., evtl. als Teilw., in bell. Saule. Taulch-mobn. in Billa ausw. f. angeb. werden. Angebote unter D. 151 an den Tagbl. Verlag erbeten. Suche 3-4. 3immer.

2Bohnung baeichloffen.

Rückenbenukuna mit all. Romfort Offert unter B. 153 Taghl-Berlag. AUSLANDER sucht

gegen höchste Zahlung schön möblierte

\$3-6-Z.-Wohnung inklusive Möbeikauf. Wird sehr gut be-zahlt. Offerten unter O. 155 Tagbl.-Verl. MANAMA

Gejucht -3 möbl. 3im. und Rüche

möglichft in ber Rabe ber Baber. Offerten unter 2. 151 an ben Tagbl.

Bellerer berr v. außerh lucht pollftanb. ungeftori Parterrezimmer

außerh. Zentr. d. Stadt.
Off. mit Breisgna, unter
E. 147 Taabi Berlag.
Möbl. Zimmer
v. Beamten ges. Außenstadt (Landhaus oder)
Billa) bevorzugt. BreisOfferten unter D. 153 an
den Taabi.Berlag.

herr in mittl. Jahren fucht für 4 Wochen lofort großes 3immer

jucht möbl. Immer mit Ruchenbenutung. Mäbe Babnhof. Breis Reben-lache. Offerten u. U. 155 an den Tagbl. Berlag. Gemill. Jimmer

tevt. Wohn- u. Schlafa.)
von auswärt. Derrn sur
seitweisen Benutung geiucht. Angebote unter
E. 155 an den Taoht. B.
Auständ. i. Mann such
bei älterer Dame
möbl. Zimmer

mit Benfion. Derielbe ist bereit die Kosten des Hausbalts zu bestreiten. Off, u. S. 153 Janbl.-R.

Ausländer Dr.

mit Frau, lucht elea. mbl.

mit elektr. Licht, Seisung.
Rübe Kochbrunnen. Aur
Zimmer in bestem Sanie
tommt in Krage. Difert.
u A. 374 Taabl.Berlag.

Dtöbl. Zimmer
mit Bension sucht soliber junger Kausmann. Angebote unter E. 152 an ben Tagbl.Berlag.

Deurschend. Debrer-Kamille bevorzugt. Unterr. im Deurschen u. i. Gomnasialiächern ersorderlich. Off.
unter T. 142 an ben Tagbl.Berlag.

Junges Ghepaar, togsüber in Geschäft, sucht

möglidft unmöbliert,

nahe Micheleberg, gegen gute Bezahlung. Offerten unter 20. 143 an ben Tagbi. Berlag.

********** Gegenhohe Abfindung

wird in erster Lage Wiesbadens ein

zu miefen gesucht. Offerten unter B. 155 an den Tagbl.-Verlag.

************* Wohnungen zu vertaufchen

Taulde meine 2:3im.:Wohn. geg. 3:3im.:Mobnung. Oil. u. U. 152 Taghl.:Berlag.

Tausche

eleg. 7.3im. Bohnung rlin W., gegen folde Wesbaben, Kaufe ev. Na oder Saus mit iwerd. Wohnung, Anfelda oder Haus mit freiwerd. Wohnung. An-gehote unter S. 151 an den Tagbl.-Berlag.

weldverlehr

Rapitallen-Angebote

58-, 188-, 280-, 380 800 Mart auf Sup, iof, ober 1. Jan. auszuleiben, Mag Berghaufen, Rieblitt. 12.

Apothefer | Betelligung
Bevors. Medisinaldros.
im Bahnhofsviertel. Zur
lofort. Berfug. 12 bis 15
Millionen Mart. Off. u.
K. 154 Landl. Berlag.

Betelligung

Betelligung

Beteiligung mit ca. 1 bis 2 Millionen Mart v. Rentn. gel. Off. unter E. 152 Tagbl.-Berl.

Suche mich mit tätig su beteiligen. Off. u. 3. 151 Tagbl. Berlag.

Rapitalien-Gejude

Bantheamter judit
30—49 000 Marf
acsen 15 Bros. Zinsen u.
monati. Rüdzahlung von
2510 Mt. su leih. Möbelficherheit im Werte von
250 000 Mt. Off. erb. u.
5. 154 Taabl. Berlag.

Unteil

egen Krebitbeichaffung on 1-2 Millionen abjugeben. Off. unter &. 2. 15174 an Mia - Banjenftein &

Gutgebenbe

Bogier, Frantfur: a/m.

Großhandels . Firma sucht sirfa 1 Mil. sweds Antauf pen Maschinen geg. febr hobe Berginlung. Off. u. B. 138 Tagbl.-Bl.

600 000 Mart

Teilhaber, ftill, für autgebendes Gelchäft, 100 000 Mt. Einlage, fo-fort gesucht. Offerien u. F. 156 an den Tagbl.-Bl.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe Ctagenhaus und Villa

au perfaufen Rhein, Lothring. Immobilien Bureau. Safnersaffe 12

Erftflafiges Unternehmen ber Autobranche fucht, ber Gelbentwertung entfprechenb,

stillen Teilhaber

mit 5 bis 10 Millionen Mart. Betvinn und gute Berginiung wird garant ert. Bef, Diferten unter 2. 152 an ben Tagbi.-Berlag.

Für Ausländer mehrere Billen und Etagenhaufer au taufen gefucht. Angebote an Robert Gog, Abemftrage 91.

Idollijch geleg. Willa im Kurviertel (10 Räume u. Zubehör) zu verfaufen oder zu tauschen, Off, u. T. 151 Tagbl. Berlag.

Immobilien-Ranfgeinche

Gesucht: Billen, Sotels,

Etagenhäuser. Geschäftshäuser Bureau für Immobilien u. Bericherungen firth. v. Blallenbach u. Co.

Raufe direft p. Berfüufer ohne Bermittlung Heines Hotel

möbliert ob. unmöbliert Off. u. E. 148 Tanbl. B

Immobilien gu vertaufchen

Bu taufden nefuct Etagenhaus gegen groß. Etagenhaus oder ar, moderne Biffa Off. u. S. 153 Tanbl. B

Bertäufe

Privat-Berfäufe

Café zu verfaufen, auch als Laden geeignet. Offerien unter L. 154 an den Tagbi. Berlag D. Schäferhündin

1% Jahre alt, su verf.
Raurod Reugaffe 12.
Seinstes Rassengeslügel
verfäusl., Sühner, Enten,
Gönse. Räh. Geslügelfarm
Rictershaus, Labustraße,
bei Klostermühle.

Ein neues feibenes Trifotfleib

Trifotsleid
preiswert au vert. Fork,
Röderstraße 4. 1.

Neuer Gebrod-Mujug,
verich, Kissen, Deabetten,
Küchentische u. 1 Kofos-läufer au verkaufen.
Nichter au verkaufen.
M. Nüdle,
Bleichstraße 13. Dib. K. r.
Blauer Jüngl.-Unsug
u. einteil. Seegrasmatr au verkaufen. Seitmann,
Schillerplaß 3. Dib. 1.

Ball neuer Cutaway
für ichlante Gigur, mit
gestr. Dose veriswert zu
vert. Rusmann, Riedermaldstraße 5, Dib. 3.

Gefütterter

Sefütterter Leder- Heberrod

Cohne Mermel) au. verl Sornitabt, Klopitoditr. 1. 1 Paar Damen-Stiefel, wenig setragen, Nr. 39. für 2500 Mf., mod. Form. Korjeithans "Rubita", Langgafie 25. Grane Bollbeste su verl. Landersheim. Selenenstrage 27. Edb. 13.

Umerifaner!

Rotgelbiamml., alles felt. Gerien, au vert. Off. u. D. 152 Taabl. Berlag. Untiquitaten!

Elfenbein-Conity. Barod (refig. Bilb. 24×32 em). Elienbein-Schnik. Barod (refig. Bild). 24×32 cm.)
3 Elib. Bortr. 7×10 cm.
(Könige a. b. Mittelast.).
1 Oelgem. 1 Rofolotisistau verfansen. Anfrag. u. 94. 375 cn den Tanbl.-B.
Bhoto-Apparat (9×12).
Gotz Dagor, Schlikverichlus, su verf. Drehwald, Jahnstraße 38.
Für Sportleute, Ruder Train. Apparat, Robrolatten – Dandloffer, neu, su verfausen. Rähbei Wittel, Hochrolatten – Dandloffer, neu, su verfausen. Rähbei Wittel, Hochrolatten – Pandloffer, neu, su verfausen. Rähbei Wittel, Hochrolatten – Pandloffer, neu, su verfausen. Rähbei Wittel, Hochrolatten – Pandloffer, neu, su verfausen. Rähbei Wittels.

Blüthner - Flügel neu. Mignon, lowars ab-suseben. Reflett, belieb, thre Abrelle lofort unter E. 133 an ben Lagblatt-Kerlos au richten.

Guterhaltener

Guterhaltener

Guterhaltener

Guterhaltener

Guterhaltener

Guterhaltener

Biebrich,

Wiesbadener Gtr. 87. B.

Künstler-Mandoline, 16 Saiten,

verkauft Lüer, Langgasse 28, L

Nenes eid, Ehrimmer, inivertet Auche au vert Schreinerei Bauer, Jahnftr, 10,

2 gebr. Betten

und Mäntel vert. Kung Rheinitraße 47, 3, Rheinitraße 47. Billigzu verkaufen! Schreibtifd. Baneelbr. D.Schreibtilch. Baneelbr. (Cichen). Kinderteilette. Sandtuckhafter. Glasfak. cil. Beifftelle. Koviervr. Käheres bei Schauerer, Ködentraße 19. Mith. 2.

Ander-Einrichtung 25 000 Mf. au pt. Muller, Walramstraße 20, S. Brachtv. rund geb. fief. naturfalierte

Rüche

mit Facetiveralgiung au wert, bei Bach, Bierkadt, Biumenstroße 17.
Guterh, Küchenichrant au verfaufen. Janowski, Albrechistraße 46. 4. Et. Rolonialwaren. Emright.

u vertaufen. Reth. Walramitrane Grober Walntopi, Grober Walchtopl, guter Lisch, getragene Kleiber für 17—18 Jahre aften Jüngling zu verlaufen. Weber, Morikitraße 49, Mith 1

Eleftr. Staubsauger, ein Elef (Warfe Staubsauger, ein Elef (Warfe Steif"), lowie guterhalt. Echube, Kleiber und Wächen von 5 bis 10 Jahren zu verlaufen.

Madden von 5 bis 10 Jahren zu verfaufen, Althoff, Langfir. 7. Rufs

Eleftr. Motor PS. Prebitrom, mit Anlaffer neu, su verf. Bun Gobenftrage 13.

Motorrad Motor

sehr gut erhalten; 1 Zyl. 2 PS.,

zu verkaufen:

Gebr. Pfeiffer, Dotzheimer Straße 172a.

Guterbaltener Kinder-Klappwagen 10 000 Mt. Kinderichube (Gr. 19—20). ein Paar Damen-Stiefel (Gr. 36).

Damen-Stiefel (Gr. 36), sehr ichmal, su verlaufen. Rrömer, Roberftr. 9, 3 I. Beiher Kindermagen, wie neu, verl. Cipresio, Oranienstraße 58, 3.
Ein fakt neuer Stubenswagen für Babn, mit Garnifur und Einlage au verl. Gehlen, Abeggsftraße 6.

Motorrad

(v. 15.) billig au verf.
Soldmann,
Klotter Klarentbal 17.
Serren Rad, guterbalten,
billig au verf. bei Seins.
Faulbrunnenstraße 9, 1. Gebr. Autodecken

760×90, Motorraddeden 26×21/ Autofdlauche 760×90, au verfaufen.

Edmund Schmit. plisallee 11 guterh. u. Gasberd. Iflam. au perf. Maner. Relier-fixaße 10, 3. Stod. Majolifas Dien

mit Bernidelung au per-faufen. Bobler, Rhein-gauer Strafe 7. 3 r.

Su verfausen. Räberes Fran Ink. Rauenthaler Straße 10. 2 St.

3. Gasbeissten.
tomol. u. etliche Dirichaeweibe zu verf. Arnold.
Donkeimer Str. 13. 5. 2 r.

3u verf. emaill. Eijen.
ank : Bedemanne. Rollichube. Borbänge. Räb.
bei Edamantoff. Martinfiroße 9. 2.

Pferdedung

von ca. 30 Bierben bei iaalider Abbolung neu au vergeben. Angeb. an 2. Rettenmaner,

Mitolasitrane 5.

Sanbler-Berfaufe Der Weg

zu mir lohnt. Gert. Früde. Smotings, Gehröde. Raslan. Uebersieher. ichwarze it. aestr.
Hosen. sowie Sastoansüse ron 6500 Mt. an. and a. Leilanblung. Steimann, Mauentbaler Straße 7. binter der Rinsfirche.

Export-Geschäft

in bester biefiger Geichaftslage, mit vier Buroraumen und langjahriger Auslandstundichaft

fofort ju fibernehmen. Anfragen unter 21. 372 an ben Tagbi.-Berlag

1 neues Abler - 9/24 PS. Lanbaulet, neue Abler-18/60 PS. Limonfine, hochelegant, fofort lieferbar,

F 200 v Salbach, Samburg, Schlitterfir. 3.

Seltene Gelegenheit!

Motorrad fabrikneu 21/, PS, 2 Adlerwagen 9/24 Landaulet, rassiger edler Wagen, 12/34 offen, beide Wagen das schönste auf dem Markt, fast neu, mit allem Komfort ausgestattet. Die 3 Fahrzeuge umständehalber ausserst preiswert zu verkaufen. Offerten unter Z. 30 an den Tagbl.-Verlag. Dame just Teppist oder Brüden, gleich welch. Art von Privat su faufen. Gefällige Offert. unter T. 154 an den Lagbi Berlag.

Schreibmaschine

Schreibmaschine

ju faufen gesucht. Off. unter M. 141 an ben Tagbl.-Verlag. Kino incht

fl. Flügel

Piano

scaen guten Breis tofort an kaufen. Offerten unter M. 158 an den Taabl-K. Stugflügel die 350 000. Piano

Bu taufen nejucht

idwarzes Klavier.

Minor, Rheinftr, 106, 93. Mavier

guterhalten, du faufen ge-fucht. Offerten an Baul Reuhöfer, Biesbaben,

Rauenthaler Straße 8.

Grammophon

(in autem Zustand), ept. mit Blatten, au f. gesucht. Angeb. an M. Schulz. Marftitraks 12

Suge 1 Solafzimmer,

Schlafzimmer

u. Speisezimmer

gu taufen gefucht. Dif. mit Breibangabe unter

3. 28 an Tagbi.-Berl.

eine Küchen Ginrichtung.

1 Rähmaichine netucht.
Off. u. G. 127 Tanbl. M.
Billett, Edveibtisch,
Bertifo, Bolkergarnitur,
Eviesel ober Kleibersichrant luche su faufen.
Offerien unter 3. 126 an
ben Tagbl. Berlag.

Bitrine

Teppiche, ein besierer Burventwagen, su faufen gefucht. Offert, u. 38. 125 an ben Taabl.Berlag.

Ginen gebrauchten eins ober sweiturigen

Geldichrant

Bell. Büromöbel

88im., Berren - Bimmer alon, 1 Bianino, brei

ober gutes

fauf. gei. Guliberger, elbeibitt. 75. Tel. 772.

Offinitige Gelegenheit ! Ein prima herricaft-liches eichenes Schlaft-zimmer und zwei egale Betten mit Inhalt fofort zu vert. Renbel, Bis-Art taufen. Stennbeden ob. 1 in rot, ju faufen. Bu erfragen mardring 11, 1 St. su taufen. Bu im Tagbl. Berlag. Einige gebrauchte

Kassenschränke

fteben sum Berfauf. Rannenberg. Oranienitraße 12. Auftionshaus "3 Adler"

Raufgejude

Mitti. Coremerei am liebft. im Taunus, gegen bare Auszahl jofort zu faufen ge-fucht. Bermittl. er-wünscht. Dif. unter A., 367 Zagbi.-Berl.

faufen gelucht gut-mögl. im Bentrum ff. Café — Konditorei.

Sobe Bezahlung. Angeb unter Ausland. Selbst-fäufer" B. 152 Tagbl.-Bl Pferd

für lipann. Rollinbrwert an taufen gejucht. Off. u. R. 152 Tagbl. Berlag. Brillantring ober anderen Brillant

ichmud geg. gute Besahl. gesucht. Offerien unter S. 154 an ben Tagbl. BL

Silber: u. Dublee=

Gegenftanbe und Bruch tauft au bochften Breifen als Fammann

Boul Engelmann, Midelsberg 13, 1. Etod.

Quedfilber. auch ungereinigt, au fauf. gelucht. Dr. Satom, Chemiter, Abolfsallee 13.

Japan-, China- u. Drient-Gegenstände ieder Art. einschlieblich Antiquitäten, tauft S. Weinrich, Wilhelmstraße 60.

Untiquitäten, Perser Teppiche, Gemälde, Juwelen. Gold- und Gilber-

gegenstände gegen interes au faufen aeincht.
Baamann.
Saafg. 38 u. Neroftr 28.
Lelenhon 2654.
Belj-Maniel

(Seal) su faufen gelucht. Berich. Bismardring 9, 3 St.

(Gr. 44) mit ig. Jage su faufen gelucht. Flicher, Dosheimer Gtr. 50, B.

Smyrna-Teppich

Schreibtisch. Altenschrant. Kallenichrant gesucht. Off. u. K. 129 Tagbi-Rerlag. Kante gebrauchte Jahllader aus Brivathand zu fauf.
gelucht. Angebote mit
Breis u. Größe an Lerche,
Bachmaverstraße 7, 2.
Briefwarken - Sammlung
(ausl. Marken) zu faufen
gelucht. Räh. bei Scherer,
Dosheimer Str. 33, 3.

Uberiee. Roffer faufen gefucht. Bauer,

Rarffin . Baufaften, Dollander, Eifenbahn ob. Danupimaichine au faufen gelucht. Dir mit Freis-angabe unter S. 152 an den Tagbl. Berlag.

Alttupfer, Meffing, Blei Jinn u. alte Lift. Babeofen. Bücher. Beit-ichriften u. jonit. Altmat. taufi zu hobem Breis Sch. Still,

Blücherftraße 3 Sof. Telephon 6058.

Flaschen. Rot: u. Weikweinslaschen faufe zu bobem Breis. Spanische Beinitube Inan Berta. Michelsberg 7.

Trodenes Rufbaum- u. Eichenholz

Guterhaltene Rabmaichine lofort su taufen gefucht. Offerten mit Breis unter BB, 151 an d. Tagbi.-BI.

• Felle • kaninjelle 250 Mil.

Gerberei Sorn. Papier, Felle Metalle zc. f. D. Gipper. Rieblitt, 11. Tel, 4878 Ronturrenzl. hohe Breife

betommen Gie für Zeitungspapier

Bücher, Seite, Aften, Journale, Bappbedel und Altpapier s. Ginftampf. b.

Saujer in Dielen fauft 35 Biomardring 35. E. Theod. Magner, Eclephon 2237. Schierfteiner Gtr. 31/33. Beftellungen w. abseholt.

Mache die geehrten Herrschaften aufmerksam, daß ich nachweislich höchste Preise zahle für

Brillanten, Gold- U. Silber gegenst., Zahngebisse, Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke Wagemannstr. 13, 2. Stock. Kein Laden, ungeniert u. diskret. F. Schiffer. Telephon 3499.

Zahle Valutapreise

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silber-Gegenstände

Zahngebisse in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte,

Thermokauter, Brennstifte, Kontakte. Heesen, Wagemannstr. 21



Wegen großer Nachfrage Salon, 1 Bianing, brei Teppiche u. Klubmobel zu faufen. Offerten unter U. 128 an ben Tagbl. Bi Fasson-Preis!

außerdem wird jede Luxus- bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen

Brillanten T Perlen, Smaragden 1 Schlafzimmer Gold-u.Silbergegenstände Platin, Brennstifte Zahngebisse bessere Herren- u. Damen-Pelze etc.

Grossium 97 Laden u. I. Stack Wagemannstr. & Telephon 4424.

ANSA-BURO

Emser Str. 14, P.

Inh. C. W. Beckel kauft zu äußersten Tagespreisen Brillanten, Perlen,

Gold-, Silber- u. Platingegenstände auch beschädigt oder zerbrochen, Schmucksachen aller Art.

Strongate Diskra

Zahngebisse

gegenüber Kaufhaus Blumenthal, Eing. großes Tor Ungenierter Verkauf. Telephon 4394.

Platin und Juwelen

auch Bruch sowie Zahngebisse fauft und gafilt höchte Lagespreife, lugus- und umfahlteuerfret, ungeniert und bistret

Aug. Fischer, Stiftstr. 21, Gth. P.

Wollen Sie

Brillanten Platin, Gold- und Silbersachen Zahngebisse u. dergl.

werkaufen? Gehen Sie zum Fachmann F. Schäffein, Gold-u. Silberschmiede-Werkstalt nur obere Webergasse 56.

On parls français.

Daselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft u reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Gold-, Silber-,

zahle ich Ihnen jetzt die höchsten Preise.

E. Blobel, 13 Goldgasse 13 im Hole rechts.

Münchener Kunsthandlung benötigt dringend

sowie Kelimsetc. Gemälde guter Meister-Antiquitäten zu Tagespreisen.

Sofortige Barzahlung. Strengste Diskretion. Luxussteuer wird übernemmen.

Ellofferten unter M. G. 5301 an den Tagbl.-Verlag. F 86

Gelegenheitslauf in Belabefah

für Aragen u. Manfchetten in Geb. Mauhvurf, Mme. Rorn, Bielaubftrage 16, 2

aller Art fauft Cammler. Offerten u. 20. 152 an den Tagbi.Beriag.

riarb.
erlenn (Som Saal. 100. v. Weber Abaeb Belefin Al. 200 um Robert Abaeb Belefin Rl. 200 um Robert Belefin Rl. 200 um

Bi rid

auf ian lien acas

Dien Dien

Mosur Belob 2 Gti

Min Selene auf be

Bej. 9 frange Leiterg bie gur 21. 24

1922.

er

394.

ändi

biffe

bisfret

h. P

1919

rkstatt

anft u

10

iofe

nts.

Gold-Silber~

Gegenstände auch Bruch höheren Preisen wie jede Konkurrenz

(Spez. Alte Zahngebisse)

Jul. Rosenfeld, 15 Wagemannstraße 15 Altesies Geschäft am Platze.

Für feine Pension suche sofort folgendes

gutes Mobiliar und Einrichtungen

div. kompi. Schlafzim.-Einrichtungen mit 1 und 2 Betten.

apartes Privat-Speisezimmer, eleg. Salon-Einrichtung,

la Piano ed. Flügel, evtl. mit Vorsetzer, Klubmöbel, Bibliothek, Diplomat, Standuhr, diverse Teppiche

und Portieren. Gef. Offerten unter D. 128 an Tagbi.-Verlag.

Unterricht

lamnas Adelheid-str. 53, 2 l. 2-3. Biolin- u. Rlavierunter rimt. Gerichtoftrage 9.

Berloren » Gefunden

Stleine Geldtasche

20 000 Inhalt, n. and... auf Bahniteia 2 Donners-ian 43 Uhr auf Banf liegen gelasien. Absugeb. gegen bobe Belobnung Canellentrake 58

Berloren ein Briefumichlag, Ind. 10 000 Mcf. Wiederbringer erhält Belohnung. Abzug. bei Kremers, Waterloo-itage 3, 3.

Goldene

verloren auf bem Wege Albrecht. Wielandstraße. Gegen Belohnung abgubegen Belohnung abeu-geben auf bem Tundburo, Friedrichtraße.

Schöner Blijfcfragen betberfir. dis Scheffelitz, Dienstag verl. Abaugeb. berberfiraße 33, 4.

Berloren

auf dem Wege Kapellen-itrake nach dem Boftburo "Berliner Sof" Lang-saffe, Schutzenbofpost. Maulwurfmuff. Absugeben gegen bobe Belohn, Kapellenstraße 5, Stod.

Brauner Stunis- Rragen

eigerb. seicht wieder au etsennen Mittwochabend (Schurichtworte, fl. Kurh. Caal. 2 K.) liegen gelasi. d. v. da Abriedt. Di. Weber. u. Langa verlor. Abgeben genen iehr gwie Belohnung bei Kabiich. K. Bortemoungte mit Bhotogr. verl. Bitte im Rückgabe des Bildes rundbürg. leicht mieber su en. Mittmochabend

andburo. liegen geblieben. Bapier-lager Karl Roch.

Constitution Schäferhündin

fuchsfarbig a. b. Namen Sannerle hör. Montag gbends abh. gel. Gegen Belohnum abungeben Dito Sebaltian. Namenthaler Str. 6. 2 r. Entlaufen dunfeldrauner

Jwergpinider friich tuviert. Gegen Be-lohnung absuneben bei Seibel, Goldbaffe 21, 1.

Geschäftl. Empfehlungen

Juhren

für vor und nachmittass übernehmen Wiesbadener Stowerte. Ich 217 – 5060 Rolladen U. Jaloujien repariert bet billigfter Berechnung

5. Saan n. B. Rofe.

Ableritraße 18.

Empfehle mich
im Schneibern u. Beißseugnaben in und außer
bem Saufe.

dem Dause.

Benier.

Boh. B.

Tückt. Schneiberin

empf. sich in u. auß. b. d.
Off. u. U. 154 Taabl.-Kl

Serren-Bäsche u. Maß

sowie Bettmäsche sertigt
tabellos an. Off. unter
K. 154 an den Taabl.-Kl

Büglerin
sucht Brivasfunden. Off.
u. G. 153 Taabl.-Berlag.

Berjhiedenes

Existens!

Bir fuchen gur leber-A leinvertretung unferer mehrjach patentierten u bervorrag, begutachteten Apparate (Majjenartifel) cinen herrn, der ge-wil tift, i c. denernde große Er ftens zu grün-ben. Für Lag rhaltung 10-50 600 Mt. in bar erforberl, Borfennin. u. befond. Raumlicht, nicht erforbert. Bemerber m. ausführt. Dif. einreichen unter 3. G. 6625 an R bolf Moffe, Magbe-

Am Mittwoch abend ift vor bem Saufe beienenftrafe 23 ein

Leiterwagen

auf bem eine Binde lag, abhanden gefommen. Bef. Renngeichen: an Stelle ber binteren Querftange ift dunne Kette mit Schnur gespannt, Beitergestell lofe, Handberiff geflictt. Angaben, bie gur Erm tilung bes Täters führen, erbittet M. Urban, helenenftraße 23.

Arbeiter!! und Mittelstand

wollen Sie noch billig und gut kaufen, nur

Freitag und Samstag den ganzen Tag geöffnet,

kein Laden!

nur eine Treppe

Arbeits-Manchester-feldgraue gestreifte

Existens für Jahrmärtte u. Messen bietet sich streh-samen Herren, Erforders, Kapital 30 000 Mt. Dis. u. C. 155 Jaghl. Verlag. Ganabare preiswerte

Waren

aller Urt

Abonnement

für "Grobes Saus" gu übernehmen gel. Angeb. unter M. 149 an ben

Bitte, Arme alleinsteh, Frau mit 3- u. bjähr. Kindern, bittet edeldenkende Herrichten um abgelegte Kindersachen, Offerten u. L. 155 an den Tagbl. Bi

Offerte E. 990.

Geichäfts-Anzeigen

Bejondero günltig Bianos lowie Sarmoniums mit edlem Orgelton, auch ohne Notentenniu, vier-firmmig ivieldar. Katalog umjonn. Alois Maier, Hoft, Kulda, F 46

Tat

TAUNUS-TINT

Metallbetten

Stahlmatrutzen, Kinderb. dir. an Priv., Katal. Z. frei. Eisesmöbelfahrik Suhi [Thür.] 22.

Waterize Burno ROTHING

für Export

laufend abzugeben. F47

Robig, Bad Homburg, Frankfurter Landsfr. 64.

Mains, Babnbof fir. 2. Gerne. 2784

Gebrauchsm.

ERGER AC

Iggol. Berlag.

bitte abholen.

Rommijfion gegen Kaution. Offerten unter U. 151 an ben Tagbi-Berlag.

sowie Breeches-Hosen in feinster Ausführung noch zu sehr billigen Preisen im

Ankaufslager A. Giücklich,

Midnelsberg 7, 1 r.

Großer Ball

jeden Dienstag, Freitag und Samstag. Anfang 8 Uhr:

Neue la Jazz-Band-Kapelle. Café Völkerbund, Rheinstr. 17.

Extra hergerichteter Saal,



Sametag, den 11. Nevember, abends 8 Uhr. und Sommtag, den 12. Hovember, abends 6 Uhr:

auf "Homme-Trainer-Apparat". Es starten die bekannten Berufafahrer: Jean Weiß, Frankfurt a. M. [Weltrekord].

J. Bohn, Schweiz. J. Würz, Mainz. F. Knappke. Frankfurt. Roth, Werms. Schwize, Ludwigshafen. Weinert. Mannheim. Fabian, Köln. Eschmann, Schwan, Kansover. Schneider, München unw. Vorwerkauf bei M. Spien, Fahrradhandlung, Albrechtstraße 40, und an der Abendkasso.

Quartett-Verein Wiesbaden Gegründet 1907.



Sonntag, den 12. November 1922, abends 71/2 Uhr, im Kasinosaal, Friedrichstraße 22:

I. Vereins-Konzert.

Mitwirkende: Herr Kammermusiker Paul Jeschke (Cello);

Leitung: Herr Kapellmeister Gustav Utermöhlen. Eintrittapreise: Numerierte Platze Mk. 75.—.
Unnumerierte Platze Mk. 50.—.

Kartenverkauf bei Mitglied Jüger, Friseur, Am Römertor 3 sowie abends an der Kasse.

Restaurant "Heilig Geist"

Vorzügliche Küche. Solide Preise.

Samstag, 11. 11. 22: F181 Gemüiil. Bierabend.

Freikonzert. Absingen von Chorliedern. Ausschank Ia Mainzer Aktien-Bier.

= Voranzeige! = Buß-u. Bettag ab 5 Uhr: Großes Konzert.

******************** Wein-Restaurant "Akropol Schwalbacher Straße 39 - Dir. Wilh. Honecker.

Samstag abond 7 Uhr: Beginn der Künstler-Konzerte

der Salonkapelle Ferdy Buschardt ***********************************



BUCHERSTUBE AM MUSEUM

Sountag, 12 d. M., verm. 11 Uhr, in unseren Räumen:

Hauptmann-Morgenfeier (zu Gerhart Hauptmanns 60. Geburtstag).

Willi Dünwald (Bonn) spricht, August Momber (Staatstheater) rezitiert (aus Hanneles Himmelfahrt / Der arme Heinrich Michael Kramer / Griechischer Frühling / Ketzer von Soana). Vorspruch von Fritz von Unruh.

Platze zu Mk. 50.— in der Bücherstube, Wilhelm traße 6. Fernruf 2143.

Literarische Gesellschaft Wiesbaden. E. B

In Gemeinichaft mit ber Stabt. Aurverwaltung im fleinen Saale bes Kurhaufes:

Montag, den 13. November 1922, 8 Uhr: Gerhardt Hauptmann Feier

gu feinem 60. Goburtstage. Dr Ernst Heilborn (Berlin) fpricht über "Gerhardt Hauptmann und die innere Ernenerung der deutschen Literatur."

Sans Olden (Biesbaben) lieft and hauptmanns Berten. Eintrittsfarten für Richtmitglieber gu 50 u. 30 Mf. (Garberobegebühr 2º ML) an ber Tagestaffe bes Rus-

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren Etnis, Portemonnaies in größter Auswahl. 1004 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Walhalla. Lee Parry Die Tochter des

Wucherers. Tragodie einer Ehe in 6 Akten.

Prof. Réhbein hilft aus. Schwank in 3 Akten mit Leo Peukert. Anfang 4 Uhr.

Kinephon-Theater. Taunusstr. 1. Foraspr. 140.

Die Dame und the Frisene

Filmspiel in 5 Akten von Heinz Ullstein. Der Shimmy-Affa. Der Affe als Lebens-

retter) Amerikan. Groteske in 2 Akten. Wochentags nachm. ermaßigte Preise. Anfan 4. Sonnt 3 Uhr

Theater

Staats-Theater. Großes Saus.

Samstag, 11. Rovember. Die Ciarbasfürftin.

Die Clarsnofme, Winfte Doneste in der Africa. Winfte Don C. Asimin. W. Grovelouer Annald, delb. Sohn . Eric Lemge Romesse Staff . Th. Maller, Romesse Staff . The Maller . Th

Staf Rancfianu . B. Herrenze Eglod Tarescu . Maria Sømmer v. Mohnsborff . L. Repper a. C. son Acreles . Jans Bernhöft Worffrage . G. Lebrager von Acreles Dane Bernhöft
Mac Grave G. Bedrmans
v. Werd
v. Endern
v. Eigerengt Rave J. Wennen
v. Endern Here M. Ruffen
v. Endern Here M. Ruffen
v. Endern Here M. Ruffen
v. Endern
v. Endern Here M. Ruffen
v. Endern
v.

Blufit Leitung: Dr. Tanner. Rach bem erften u. zweiten Mit ereten Paufen von fe is Blin. ein. Unfang 7, Ende eima 8.45 Uhr.

Rleines Saus. (Refibeng. Theatet.)

Samstag 11. Rovember. Rochmittags 2 Ubr. aufgehoben. Stammfarten Tornröshen.

Ainbermarben in a Bilbern von Robert Burfner, In Siene gescht von E. Rebun On Szene geicht von E. Redus.
Der König. Gaus Nobius
Die Königen Umalie Zaubien
Urinieh Noocheit E. L. Thilumei
Der Fran G. Jeffe
Der Fran G. Jeffe
Der Fran G. Jeffe
Der Küchenjunge. Lore Stegert
Die Magb M. Loppelbauer
Die Mich fee. Ima Schwarz
Der fahrende Geiell
Bernh. Derrmann
lind die Niege
Ort der hundkung: Wärschenland. — Zeit: Es war einmal.

Der aufgeboben. Stammferren. Gran Barrens Gewerbe

Schaufpiel in 4 Kufzigen von Bernard Show.
In Scene gefeht von Dr. hand Buxdaum.
Frau Ritin Warren. M. Aufen Bible, t. Locht. . Job. Mund Sir George Grofts Dr. Youl

Brneb . . . Gustan Schund Valtor S. Gardner . R. Wegner Frant, J. Godu . R. L. Tieb! Rach dem 2. Kufzug 10 Min. Panie Unfang 7, Ende 2.50 Mpr.

Aurhaus-Aonzerte

Samstag, 11. November. Nuchmittage 4 Uhrs

Abonnements-Konzert Ausgeführt von der Orchester Vereinigung Wiesbaden. Leitung: Kapelimeister Max Finzel

Max Finish

1. Tewfels-Marach von Suppé.
2. Ouverture au Die Heimkehr eus der Fremde* von
Mendeassohn.
3. Der Wanderer, Lied von
Schubert.
4. Melodien a. d. Oper "Rebers
der Teutel" von Meyerbeer.
6. In der Waldschmiede von
Ellenberg.
7. Offenbacaisma, Potpourri
von Conradi.
4 bands 2 Ube im Abonnement

Abends 8 Uhr im Abonnement im großen Scale: Sonaten-Abend.

Sonaten-Abend.

Mitwirkende: Konsertmeister
Wifried Hanke, Vlodine; Kammacmusiker Afred Jesechte.
Vieloncello; Hammarmusikes
Frinst Danneberg Fröie; Walt.
Pischer-Mains, Klavier.

1. Senate für Klavier u. Violine.
Geder, op. 13 von E. Grieg.
a) Lento delorosee — si egre
vivace, b) Allegre salimato.

2. La Flüte de Pan, Sonate f.
Fible d. Klavier v. J. Monguet
Pan u. die Schilfer — Pan
u. die Veget — Pan u. die
Nymphen.

Nymphen.
Senate für Vieloneelle und
Elavier, op. 8 v. R. Strauf,
Allegre cen hrie – Andante
ma nen trappe – Flank
(Allegro vivo).

8 Uhr abends im kleinen Saal Russisch. Kleinkunstabend

Hussisch. Kleinkunstabend
Maria Lidarskaja: Rusaische
National. und Volkalieder,
Zigennerlieder,
de Marxini: Oriental. Tänne.
Wasili Orioff: Ruse. BalaiafkaSpieler.
Am Fingel: Frau Dr. Assis
Heiligmann.
Programm:
1. Des Gebet von Blam ron
A. Rubinstein.
de Marini.
2. a) Chanson triste, b) Ant
dem Wege nach Hainge,
c) Stenika Razini (Ballado),
d) Auf den Bergan, Obe
Mücken. M. A. Lidjarska.
2. Ait-egyptischer Tanz ven
de Mastni.
4. Indisoher Tanz v. de Mazini.
5. a) Stenika Razini (Liebestied),
b) Die Glöckchen, c) Derfiled, d) Altrussische Lieder.
M. A. Lidarskaja.
6. Balaiafka. Wasili Orileff.
7. Arabischer Nationalitans von
de Mazini.
Am Flügel:
Frau Dr. A. Hellermann.

Am Flügel: Frau Dr. A. Helligmans.

nnahme von Orud - Aufträgen jeder Art, sowie in jedem Umfange im Drudereis Kontor Schalterhalle links 2. Schellenberg'ide Duchdruderei Kanggaffe Mr. 21

Max Helfferich

Toumussir. 2

Elektr. Heißluft-Dusche

420 Elekír, Kodier, Sterilisaforen, Bügeleisen.

Berdingung.

Die Schreinerarbeiten für 3 Doppelwohnbäuser an der Labnitrase sollen vergeben werden. Untersagen können bei uns für 75 Mt. bezogen werden. Angebotseröffnung am Samstag, ben 18. Roubt. 22. vormittags 3 Uhr.

Stebtifches Sochbauamt.

Die Boltsbader bleiben bis auf weiteres jebe Boche von Sonntag bis einschlieklich Dienstag geichloffen. In ben librigen Tagen ift geöffnet: Schlohnlathad: vorm. 914—1 und nachm. 2—8 Uhr Abeinstraßebad: vorm. 914—114 u. 116m. 214—8 Uhr Raonitraßebad: vorm. 914—1214 u. 116m. 114—8 Uhr Sonnabends die 814 Uhr in allen Anstalien.

Wiesbaben, ben 9. Rovember 1929. Der Magiftrat.

Vereinigte Königs- u. Laurahütte Aktiengesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom heutigen Tage ist der Gewinnanteil für das Geschäfts-jahr 1921/22 auf 30 % festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt ab 1. November d. J. gegen Einreichung des Gewinnanteilscheines Nr. 51:

In Berlin bei Herrn S. Bleichröder, bei der Dresdner Bank und bei der Nationalbank für Deutschland, in Breslau bei Herrn E. Helmann und bei der

Niederlassung der Dresduer Bank, In Hamburg bei den Herren L. Behrens & Söhne, bei der Norddeutschen Bank und bei der Niederlassung der Dresdner Bank

In Frankfurt a/M. bei der Deutschen Effekten- u. Wechselbank vorm. L.A. Hahn und bei der Niederlassung der Dresdner Bank,

In Wien bei der Österreichischen Creditanstalt für Handel and Gewerbe. Berlis, den 31. Oktober 1922.

> Der Vorstand. Hilger.

2rabrig, mit und ohne Febern, fertigt fofort nach Rag an bei buliger Berechnung:

Eichhorn, Wagner, Sonnenberg.

Noch ein billiges Wurst-Angebot!

Danerware, Lange haltbar. Prima Schlackwurst 1/4 Ptd. 145 Mk. Feine Thür. Bratwurst 1/4 Pfd. 120 Mk. la Göttinger Salami 1/4 Pfd. v. 140 Mk. an ! Eule Leberwurst nach Hausm. Art!

ca. 1/2 Pfd. in Weißblechdosen 150 Mk. 320 "

Große Bose hell. Vellmilch 175

Krumms Hater-Milch-Kaka

Bester Weizengrieß Pfd. 200 Mk. Vollfetten Limburger 🔏 80 Mk. **Futterheckers** Lebensmittel-Haus

Midnelsberg 21. Telephon 4910.

Seel bleibt Seel!

Prima Mindfletich, alle Stide, à Sfd. nur 180 Mt. Hadft. à Pfd. 200 Mt., Leberwurft à Pfd. 140 Mt. Bleichstraße 29.

Rur heute und morgen! Rindfleisch wis. 170, Ochsenfleisch wis. 190 Ralbfielich Bio. 240—:60, Kalbenierenbraten Bib. 220 Gammel leifch, Ragout Bib. 160, ale aubern Stude. auch Kenle 200—240, Beis frifce gadfleisch Bib. 200 200er- und Blutwurft Bib. 160.

Grosmengerei fiirfch, 61 Schwalbacher Str. 61.

irg-New York.

Doppelschraubendampfer "Mongolia" . . 25. Nov. Dreisehraubendampfer "Minnekahda" . 2. Dez. Doppelschraubendampfer "Manchuria"
Doppelschraubendampfer "Mongolia" . 16. Dreischraubendampfer "Minnekahda" . 6. Jan. Doppelschraubendampfer "Wanchuria" . . . 20. Doppelschraubendampfer "Mongolia"

Frachtdampfer: Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line Hamburg, Börsenbrücke 2,

oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Het, Wiesbaden.

Mdelheidftraße: Lehmann, Ede Abolisallee.

Abolfsallee: Stoll, Gde Goetheitraße.

Mibrechtftraße: Rranie. Albrechtftraße 34

Bahnhofftrage: Gieß. Rheinstraße 27. Bertramftraße:

Bring. Ede Eleonorenftraße. Bismardring:

Both Rachfolger. Ede Dordftrage. Bleichftraße:

Chott. Ede Sellmunbitrage. Blilderftraße: Breis, Bliicherftraße 4.

Dambachtal: Senbrich Radi. Ede Ravellenfir. Dogheimer Strafe:

Beber, Raifer-Griebrich-Ring 2. Maulbrunnenftrage: Bierid, Saulbrunnenitraße 3.

Feldftraße: Schwent, Gelbitraße 24. Steimel, Gelbitraße 10.

Gabenftrafe: Enbers, Gobenftraße 7. Breis, Blilderftraße 4.

Selenenftrage: Dorn, Belenenftrage 22 Grnel, Wellrinftrage 9.

hermannftrage: Jude, Balramitraße 12. Jager, Ede Bellmunbitraße.

hiridgraben: But, Steingalle 6.

Jahnstraße: Maus, Jabnftr. 2. Ede Rarfftrage. Grifdte, Jabnftrage 40.

Raifer-Friedrich-Ring: Beber, Raifer-Griebrich-Rina 2. Grifdle, Sabnftrage 40. Rapellenftrage: Sendrich Rachi. Dambachtal.

Bund, Rieblitrage 3. Blaus, Sabnitr. 2. Ede Rarlitrage. Morihitraße: Richter Bitme, Ede Albrechtftraße

F46

Dranienftrage: Rraufe. Albrechtftrage 34 Rauenthaler Strage: Diebl. Ede Wallufer u. Erbacher

Straße. Richlitrage: Bund, Rieblitraße 3.

Röderftraße: Mbam, Röberftraße 27. Römerberg: Rrug. Römerberg 7. Seev. Römerberg 29.

Mheinftrage: Biek, Rheinftrage 27 Sanigaffe.

Fuchs, Ede Bebergaffe. Schulgaffe: Rhoniich, Schulgaffe

Schwalbacher Strafe: Blaus, Ede Ablerftraße. Minor, Ede Mauritiusftraße.

Sedanplas: Ruiat. Weftenbitraße 4. Steingaffe: Steingaffe 6.

Ernit Rachfolger, Steingalle 17. Balramftrage: Buds, Balramitrage 12.

Bebergaffe: Mbmuk. Webergaffe 51. Meilftraße: ~ Mbam, Röberftraße 27.

Wellrigitraße: Gruel. Bellrinitraße 9. Beftendftrage: Ruint. Weitenbitrage 4.

Bilbelmn. Weftenbitrage 11. gorfftraße:

Loth Rachfolger, Ede Bismardring Becht, Gneilenaustraße 19. 3letenring:

Boths. Baterlooftraße 1. Ede Bietenring.

Damenmäniel, Damenkleider

noch sehr preiswert.

M. ARNOLD, Wellritzstraße 11, 1, im Hause der Apotheke.

Morgen Connabend werben ab Laberampe Bannbof Belt preismert Winteräpfel vertauft. 3oh. Bachmann.

Die sprunghaften Erhöhungen der Prachten, Putterkosten und alle übrigen Lasten zwingen uns, die Preise für alle natürlichen

Tafelbrunnen mit sofortiger Wirksamkeit zu erhöhen.

1/2- U. 3/6-Liter-Füllung um Mk. 8. 1/1- 1 3/4- 99

Die Vertreter der natürlichen Mineralbrunnen Wiesbadens.

Unsere Rosemarie ist angekommen.

Ludwig Gutmann u. Frau Walkmühlstraße 4.



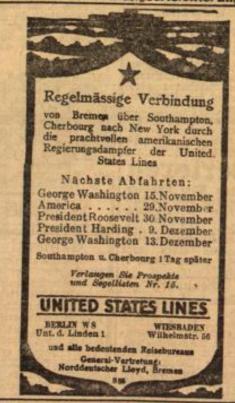
Ludwig Gutmann Preziosa Büro-Einrichtungshaus Frankfurt a. M., Kaiserstr. 44.

Neue fertige

Herren-Ragians Marengo Paletots sowie Anzüge u. Herrenstoffe

noch sehr preiswert abzugeben.

S. Blum, Luisenstr. 26, Gth. 1 Auf Wunsch Zahlungserleichterung!



Cabinet die Marken der Kennes feinster Obstschaumwein. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften: LISCHU A.G. WIESBADEN

Ring-Restaurant u. Laje.

Schlachtfest

wozu freundlichst einladet Fernsprecher 209.

ali au sei bie ito